

Gutachten  
zur Schulentwicklung

**Samtgemeinde Elbmarsch**



Projektgruppe  
**Bildung und Region**

Königsplatz 27 · 53173 Bonn  
Zentrale: 0 228 - 35 55 12  
Telefon: 0 228 - 36 30 04  
Telefax: 0 228 - 36 30 01  
info@bildungundregion.de  
www.bildungundregion.de

**Juni 2010**

**Hubertus Schober**

**Inhaltsverzeichnis**

1.	Demographische Entwicklungslinien	
1.1	Die demographische Entwicklung im Landkreis Harburg im regionalen Vergleich	3
1.2	Die demographische Entwicklung der Kommunen im Landkreis Harburg	8
1.3	Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung in der Samtgemeinde Elbmarsch	12
2.	Schulische Entwicklungslinien	17
2.1	Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe	17
2.2	Bildungswahlentscheidungen und Übergänge von den Grundschulen in der Samtgemeinde Elbmarsch	25
2.3	Das Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I	28
2.4	Schulangebot und Schulgröße in der Sekundarstufe	31
3.	Zusammenfassende Betrachtung der Schulsituation und -entwicklung in der Samtgemeinde Elbmarsch	40

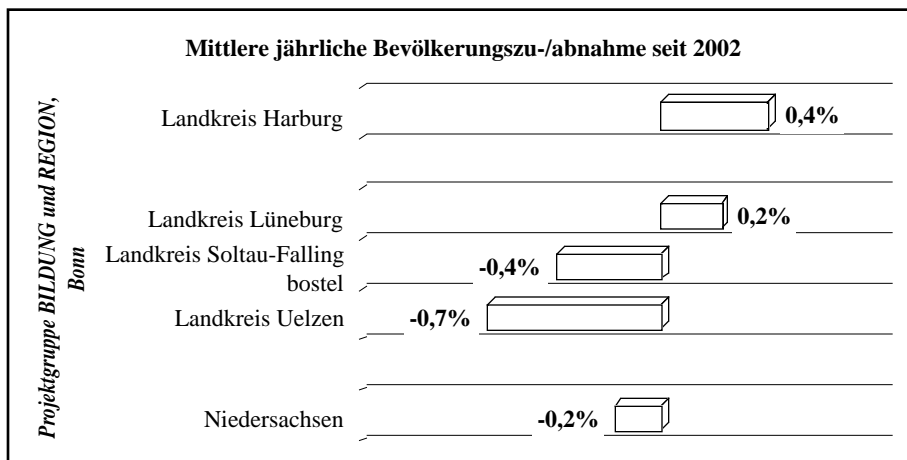
## 1. Demographische Entwicklungslinien

### 1.1 Die demographische Entwicklung im Landkreis Harburg im regionalen Vergleich

Die Altersstruktur der Bevölkerung unterliegt demographischen Gesetzmäßigkeiten: Die Nachkriegszeit hatte bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, die die Elterngeneration der gegenwärtig wieder herauswachsenden Schüलगeneration bilden. Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf die gesellschaftlichen Zeitströmungen zurückzuführen war. Bis Ende der neunziger Jahre waren die Geburtenzahlen allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge noch angestiegen; mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der seit den siebziger Jahren Geborenen gehen jedoch erneut rückläufige Geburtenzahlen einher.

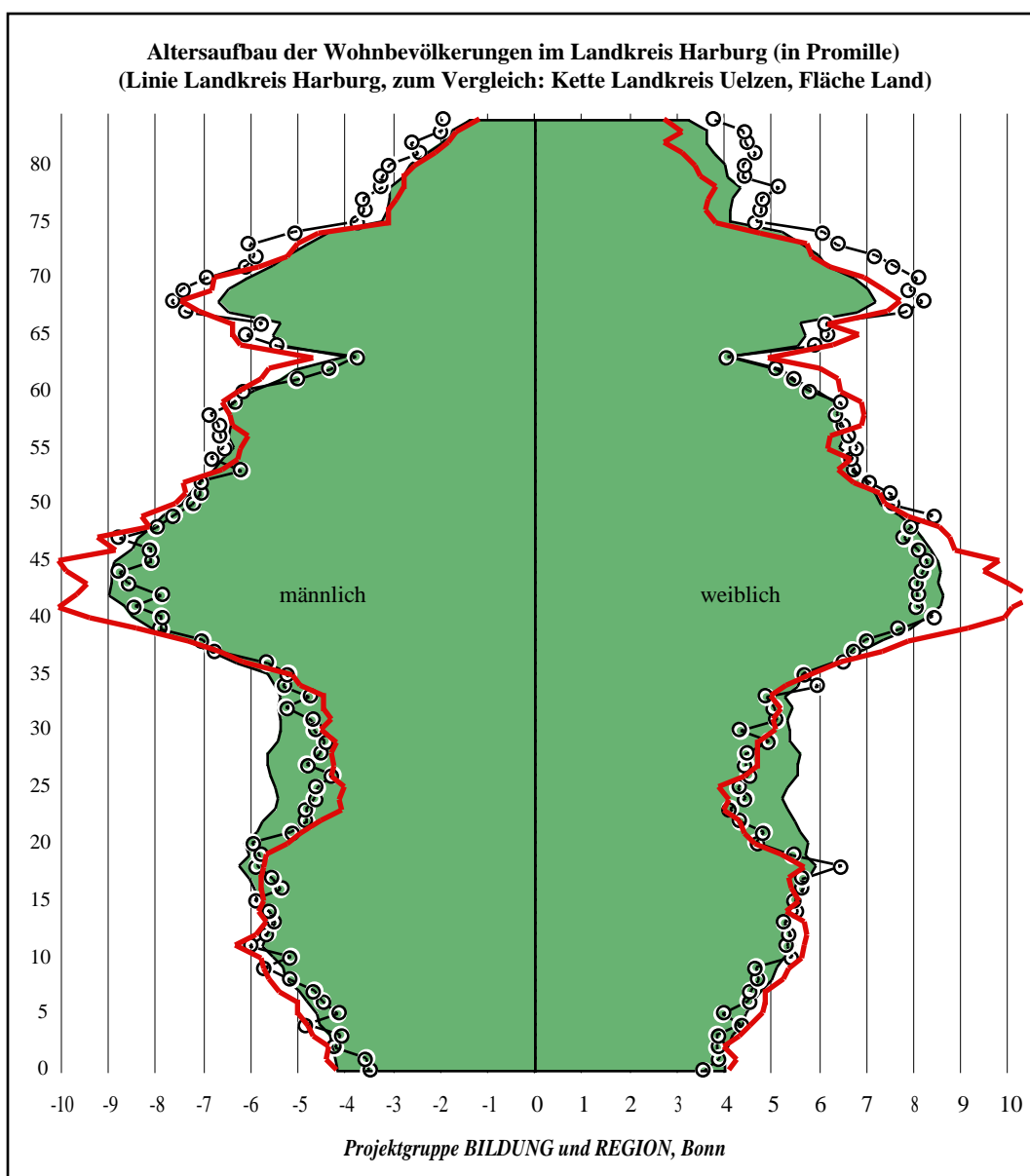
Die bisherige und zukünftige demographische Entwicklung wird zu großen Teilen von diesen natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) in der ortsansässigen Wohnbevölkerung, aber auch von Wanderungsbewegungen bestimmt. Vieles wird zukünftig von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland und den regionalen Perspektiven abhängig sein. Hierzu zählen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten.

Ein Blick auf die bisherige Bevölkerungsentwicklung zeigt, daß die Wohnbevölkerung im Landkreis Harburg seit 2002 im Mittel - den längeren bisherigen Entwicklungsverlauf berücksichtigend und die jüngeren Entwicklungstendenzen trendgewichtigend - jährlich um 1.039 Personen (0,4%) gestiegen ist, der Landkreis Lüneburg dagegen nur um 422 Personen (0,2%), während die beiden südlich sich anschließenden Landkreise Soltau-Fallingb. und Uelzen schon eine negative Bevölkerungsentwicklung aufweisen und auch das Land insgesamt bereits einen mittleren jährlichen Bevölkerungsrückgang von -14.888 Personen (-0,2%) hat.

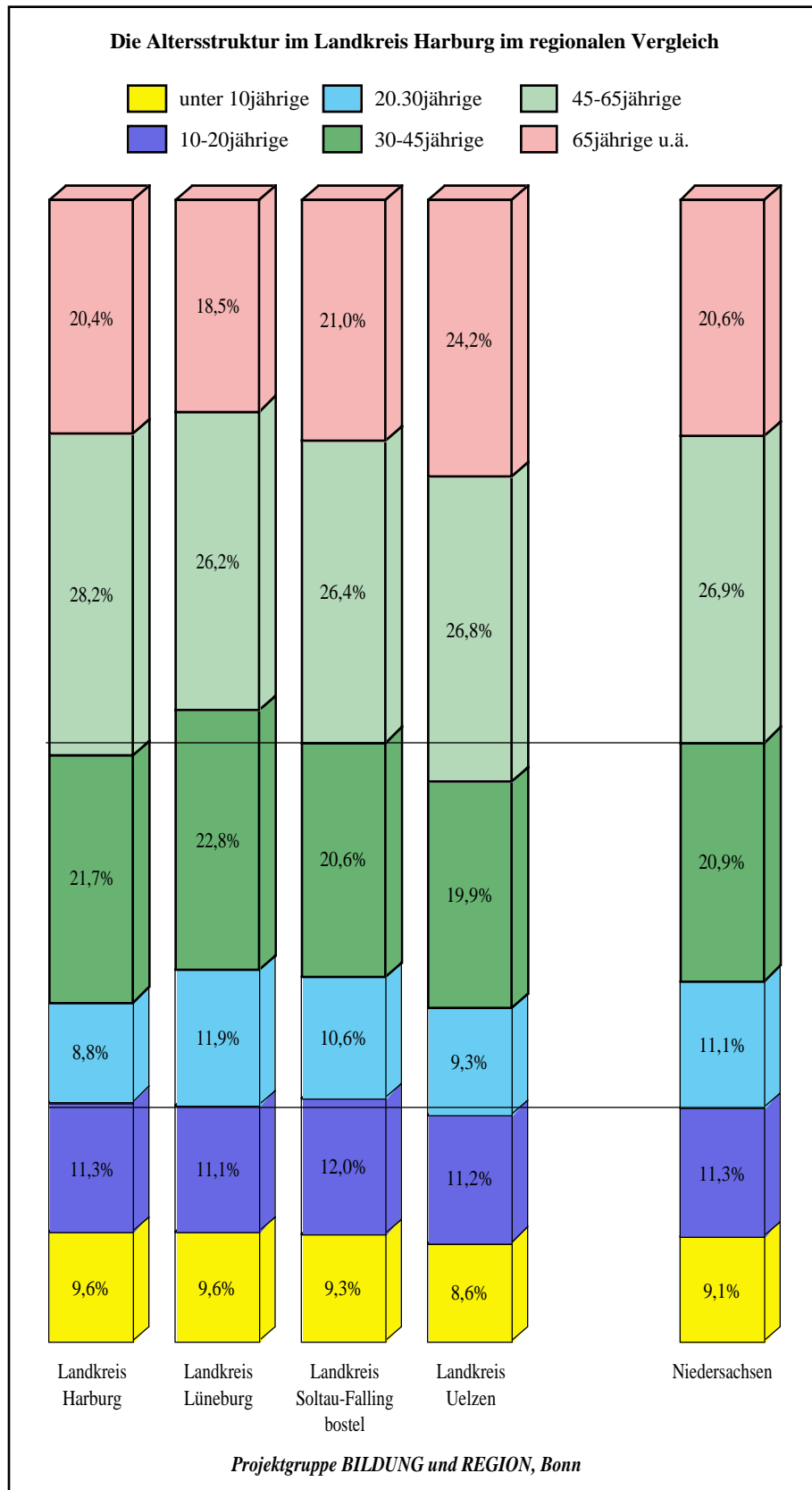


## Die demographische Entwicklung im regionalen Vergleich

Bevölkerungsentwicklung seit 2002:									
Gebiet	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Entwicklung <sup>oo</sup>	
Landkreis Harburg	237.204	238.385	239.973	241.827	242.748	243.888	244.640	0,4%	1.039
Landkreis Lüneburg	171.563	173.164	174.566	175.441	175.906	176.445	176.512	0,2%	422
Landkreis Soltau-Falling bo	142.264	142.740	142.819	142.678	142.234	141.692	140.792	-0,4%	-588
Landkreis Uelzen	97.464	97.324	97.271	96.940	96.458	95.983	94.940	-0,7%	-664
Niedersachsen	7.980.472	7.993.415	8.000.909	7.993.946	7.982.685	7.971.684	7.947.244	-0,2%	-14.888
<sup>oo</sup> jährliche Veränderung im trendgewichteten Mittel				<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					



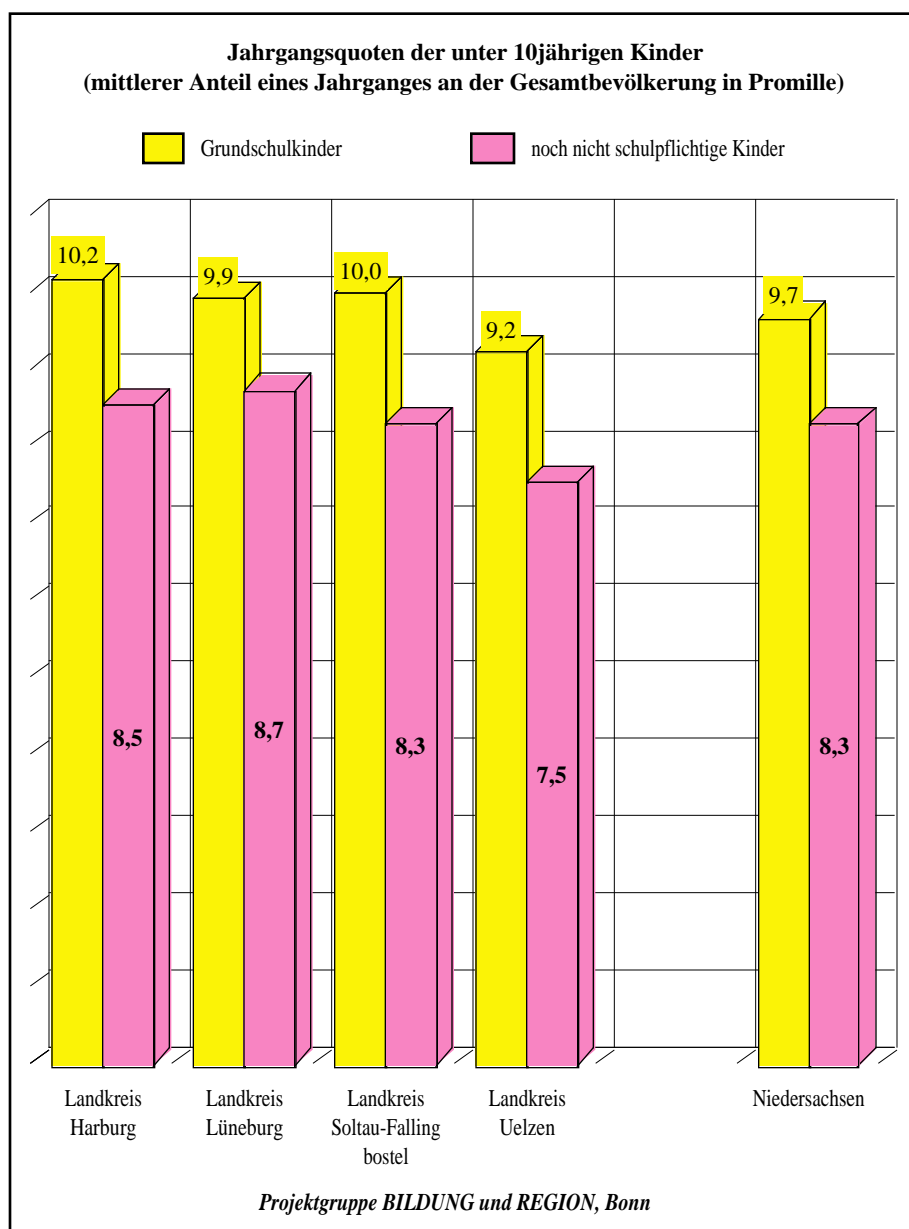
## Die demographische Entwicklung im regionalen Vergleich



## Die demographische Entwicklung im regionalen Vergleich

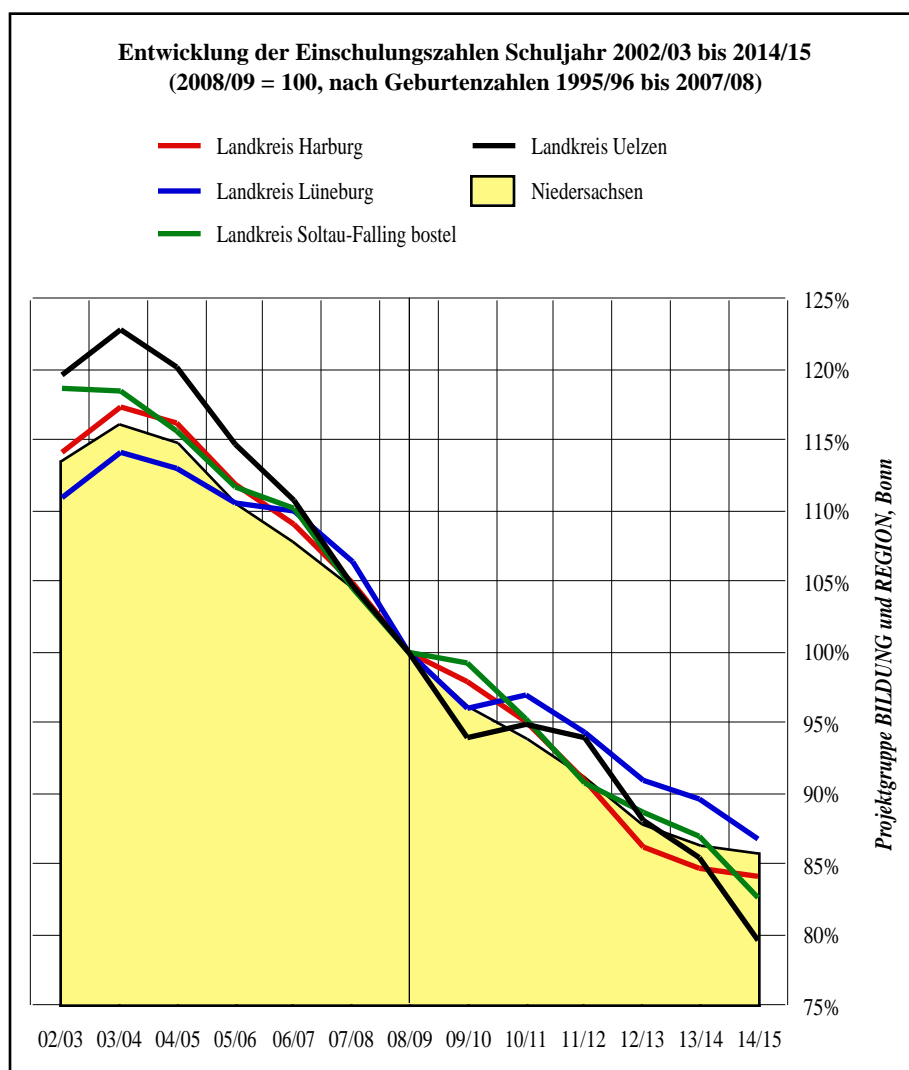
Ungeachtet der bisher noch positiven Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Harburg gibt es Anhaltspunkte für eine tendenziell überalternde Bevölkerungsstruktur. Eine signifikante Ziffer hierfür ist die Jahrgangsquote (mittlerer Anteil eines Jahrganges) der noch nicht schulpflichtigen Kinder, bezogen auf die Gesamtbevölkerung (in Tausend): Im Landkreis Harburg erreicht diese Jahrgangsquote bei den Grundschulkindern noch (10,2), dagegen bei den zukünftig nachrückenden noch nicht schulpflichtigen Kindern nur noch 8,5.

Der Blick auf die Vergleichsziffern der ausgewählten Landkreise zeigt, daß dieser Trend der Bevölkerungsentwicklung ähnlich - in den Landkreisen mit Bevölkerungsrückgang kräftiger - einsetzt.



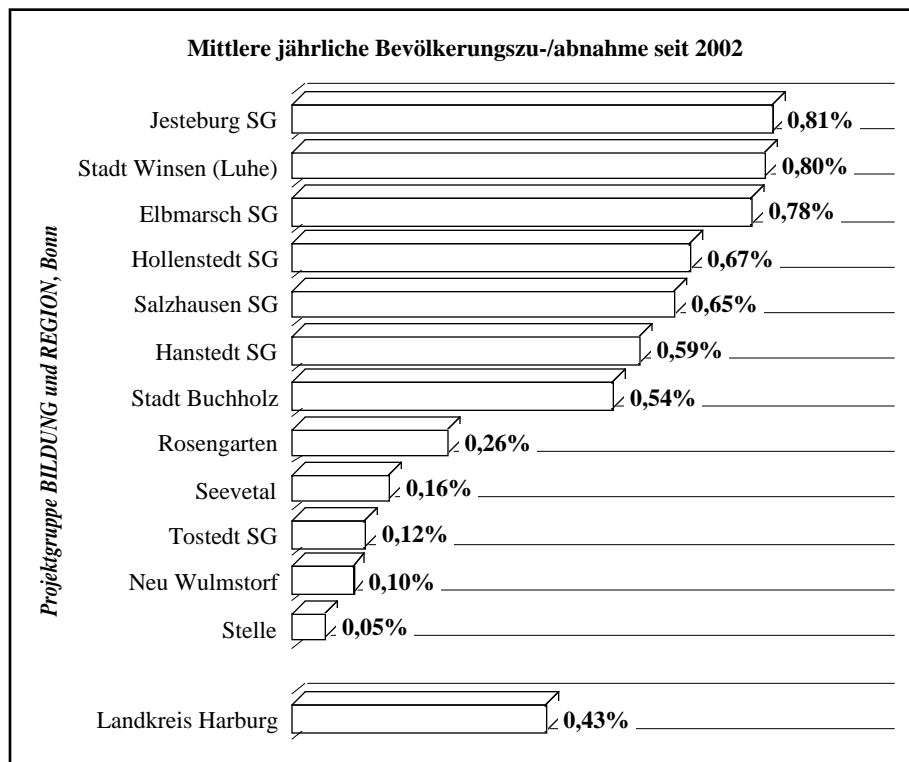
## Die demographische Entwicklung im regionalen Vergleich

Im Entwicklungsverlauf der bisherigen und zukünftigen Einschulungen, gemessen an den entsprechenden Geburtsjahrgängen nach der Bevölkerungsstatistik bis 2008, werden die Einschulungen in den Landkreisen wie auch im Land insgesamt - bezogen auf das vergangene Einschulungsjahr 2008 - bis zum Schuljahr 2014/15 kontinuierlich weiter um 15-20% zurückgehen, wobei auch bei diesen Entwicklungsverläufen die Unterschiede zwischen den bevölkerungsmäßig noch wachsenden Landkreisen und den Bevölkerung verlierenden Landkreisen erkennbar sind.



## 1.2 Die demographische Entwicklung der Kommunen im Landkreis Harburg

Ein Blick auf die bisherige Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen im Landkreis zeigt zum Teil erheblich unterschiedliche Verläufe in dem Entwicklungskorridor der im Mittel - den längeren bisherigen Entwicklungsverlauf berücksichtigend und die jüngeren Entwicklungstendenzen trendgewichtig - jährlich um insgesamt 0,4% zunehmenden Wohnbevölkerung im Landkreis Harburg, wobei die Stadt Winsen (Luhe) und die beiden Samtgemeinden Elbmarsch und Jesteburg mit jeweils 0,8% die stärksten Bevölkerungszuwächse hatten.



Bevölkerungsentwicklung seit 2002:								
Gebiet	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Entwicklung <sup>oo</sup>
Jesteburg SG	10.276	10.252	10.366	10.482	10.503	10.614	10.702	0,81% 85
Stadt Winsen (Luhe)	32.261	32.455	32.674	32.928	33.336	33.656	33.830	0,80% 265
Elbmarsch SG	10.991	11.117	11.155	11.327	11.482	11.617	11.627	0,78% 88
Hollenstedt SG	10.363	10.499	10.569	10.642	10.760	10.839	10.884	0,67% 72
Salzhausen SG	13.299	13.549	13.747	13.855	13.890	13.982	14.073	0,65% 90
Hanstedt SG	12.443	12.529	12.761	12.926	12.973	13.079	13.106	0,59% 76
Stadt Buchholz	36.483	36.943	37.556	37.987	38.167	38.162	38.415	0,54% 205
Rosengarten	13.305	13.261	13.242	13.207	13.246	13.434	13.385	0,26% 34
Seevetal	41.060	41.157	41.287	41.614	41.467	41.330	41.560	0,16% 67
Tostedt SG	25.080	25.193	25.317	25.428	25.390	25.465	25.463	0,12% 31
Neu Wulmstorf	20.543	20.344	20.341	20.413	20.545	20.649	20.557	0,10% 20
Stelle	11.100	11.086	10.958	11.018	10.989	11.061	11.038	0,05% 6
Landkreis Harburg	237.204	238.385	239.973	241.827	242.748	243.888	244.640	0,43% 1.039

<sup>oo</sup> jährliche Veränderung im trendgewichteten Mittel

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn



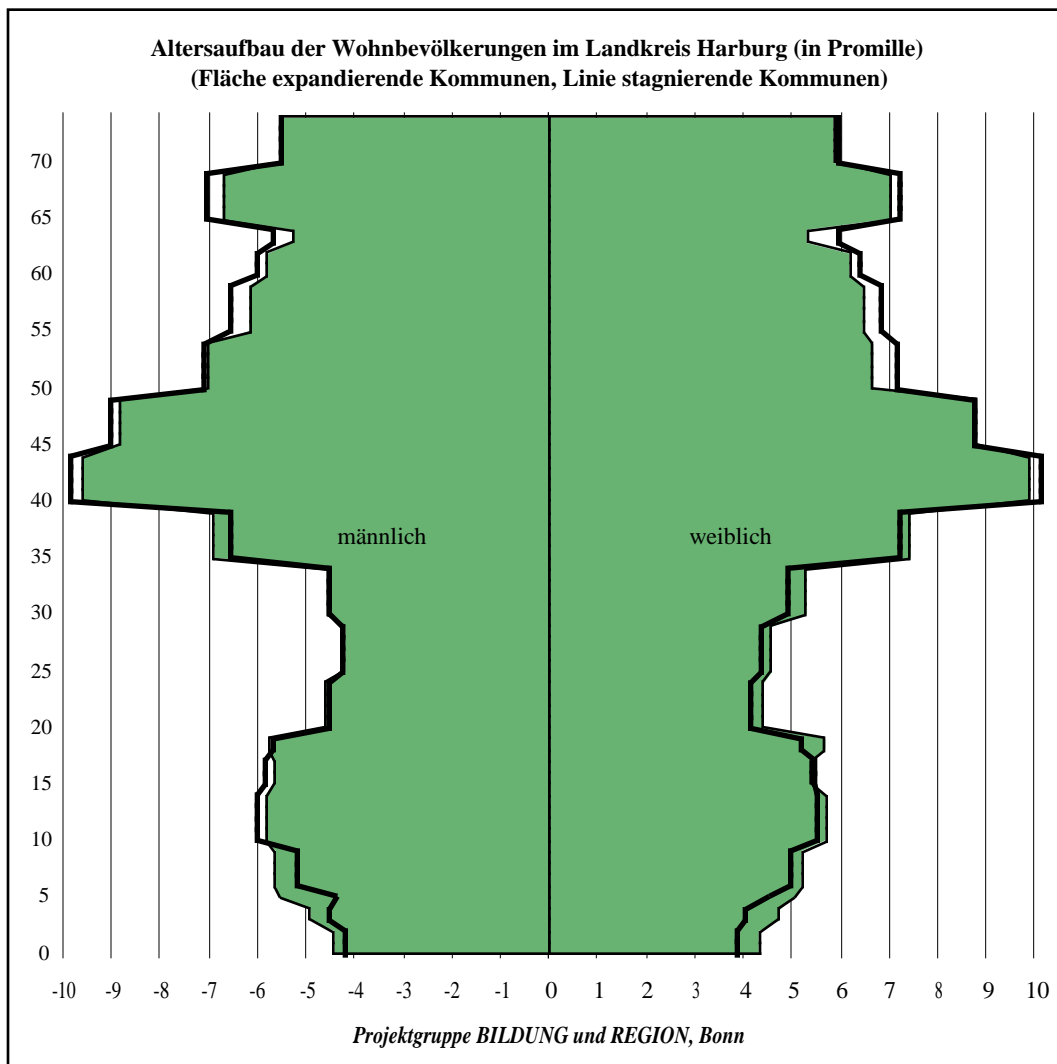
## Die demographische Entwicklung der Kommunen im Landkreis Harburg

Werden die 12 Gebietseinheiten des Kreises in zwei Gruppen zusammengefaßt, die zum einen

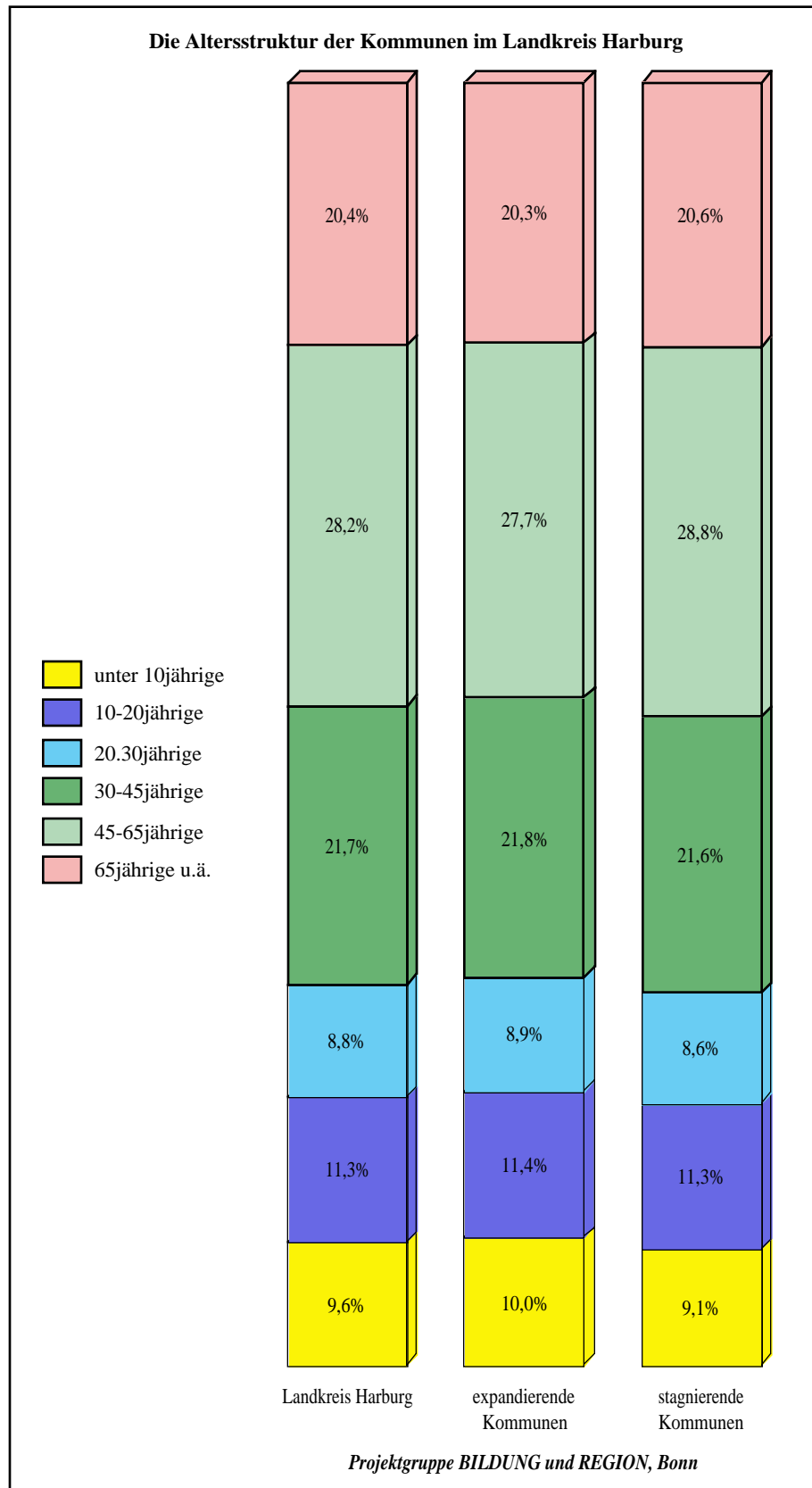
mit relativ hohem Bevölkerungszuwachs als expandierend (Jesteburg, Winsen, Elbmarsch, Hollenstedt, Salzhausen, Handstedt, Buchholz) und zum anderen

mit nur noch sehr geringem Bevölkerungszuwachs als stagnierend (Rosengarten, Seevetal, Tostedt, Neu Wulmstorf, Stelle) bezeichnet werden können,

dann werden die Folgewirkungen dieser unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklungen für die Altersstruktur ihrer Bevölkerung sichtbar: Die Kommunen mit stagnierender Bevölkerungsentwicklung haben erkennbar geringere Kinderzahlen und zeigen schon größere Überalterungstendenzen.



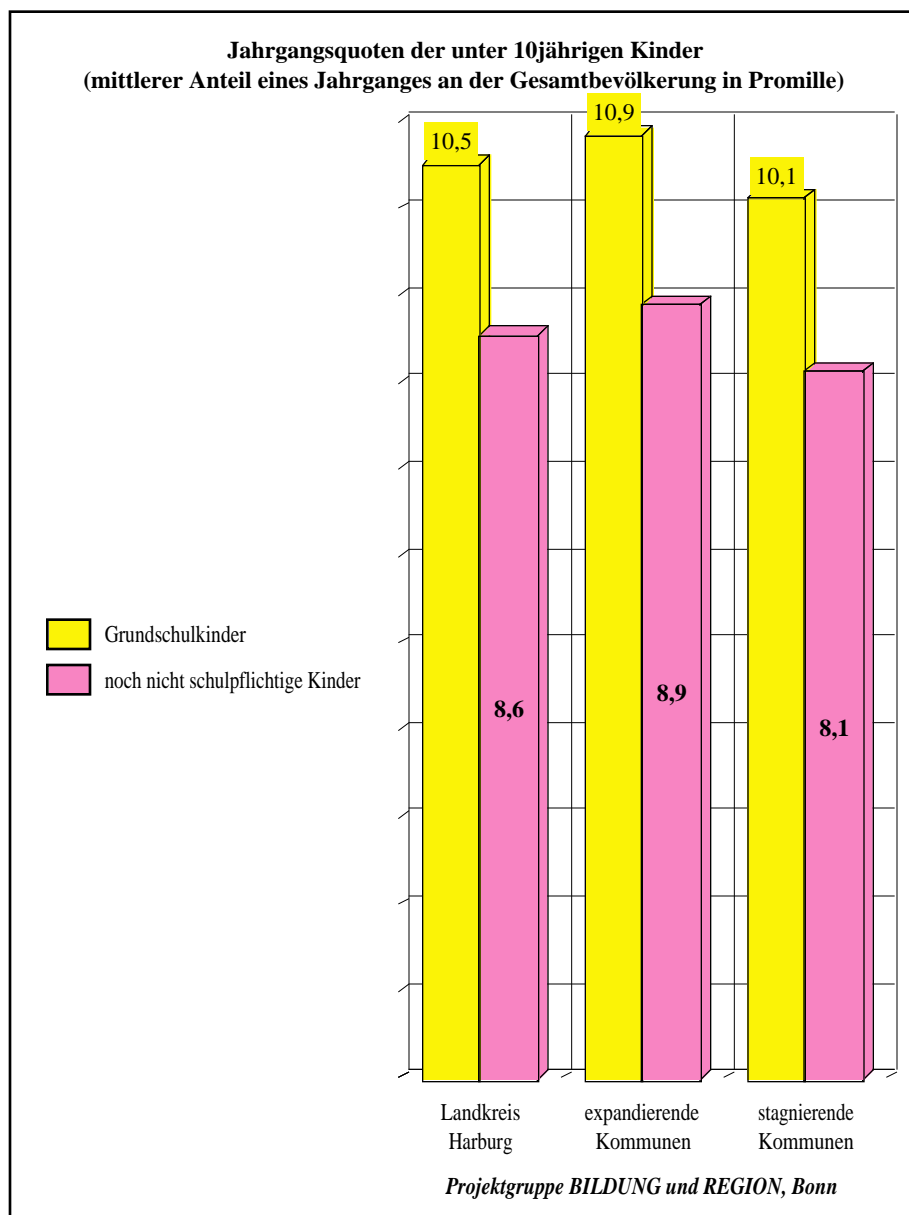
## Die demographische Entwicklung der Kommunen im Landkreis Harburg



## Die demographische Entwicklung der Kommunen im Landkreis Harburg

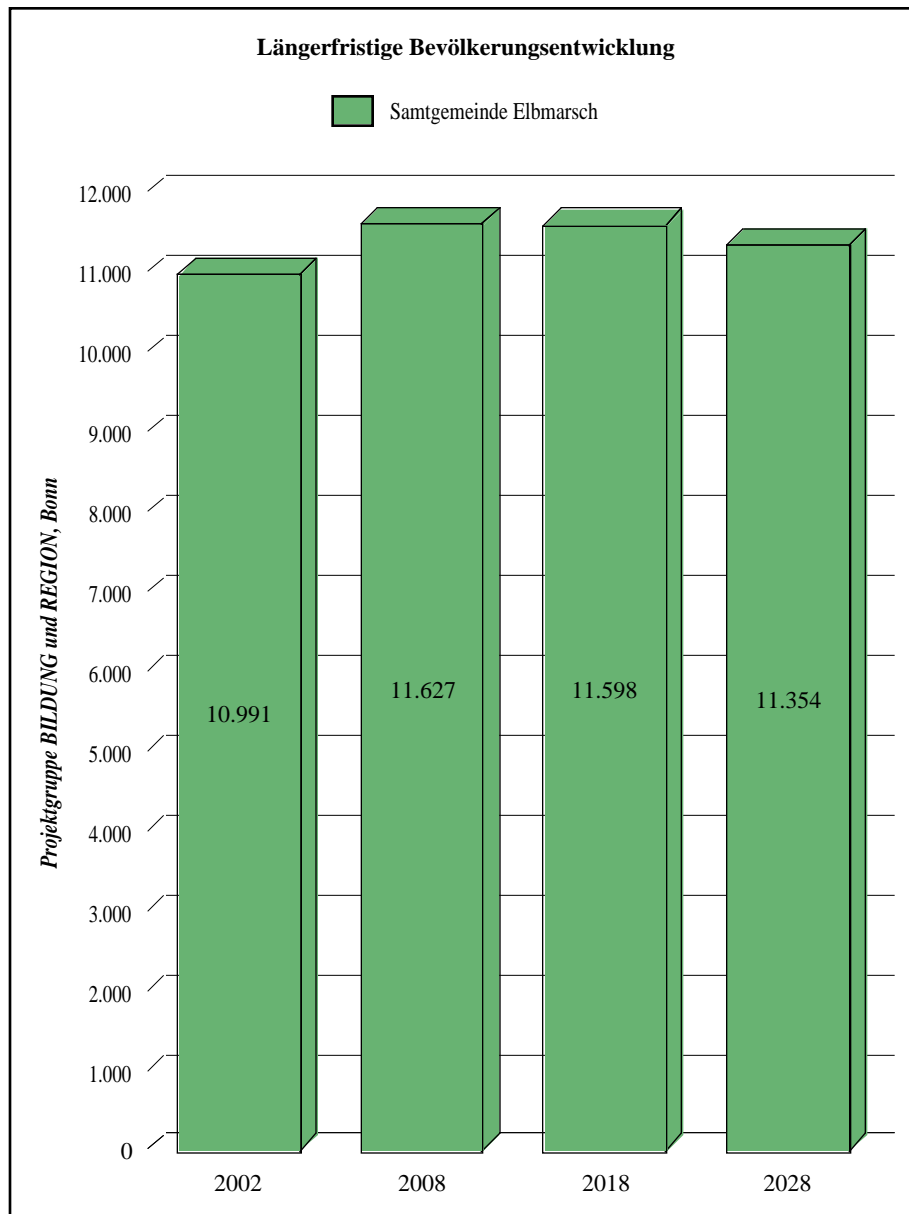
Die im Hinblick auf die Schulentwicklung signifikante demographische Ziffer ist die Jahrgangsquote (mittlerer Anteil eines Jahrganges) der noch nicht schulpflichtigen Kinder, bezogen auf die Gesamtbevölkerung (in Tausend): Im Landkreis Harburg sinkt sie von 10,5 bei den Grundschulkindern auf nur noch 8,6.

In den einzelnen Kommunen zeigen die Vergleichsziffern eine weitgehende Übereinstimmung in dieser Entwicklung der niedrigeren Jahrgangsquoten ihrer noch nicht schulpflichtigen Kinder, wobei die stagnierenden Gemeinden gegenüber den expandierenden Gemeinden wiederum eher unterdurchschnittliche Jahrgangsquoten aufweisen.

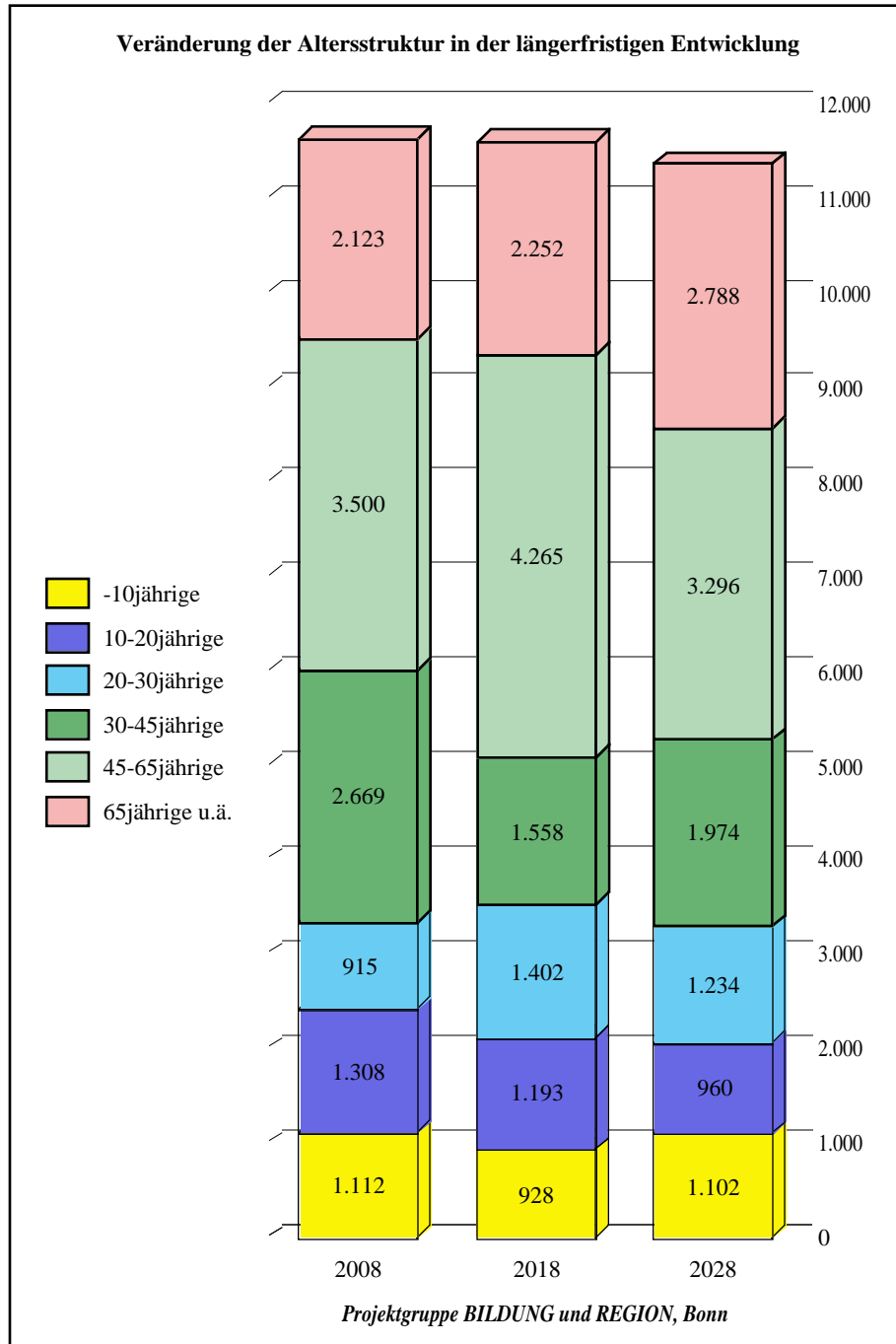


### 1.3 Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung in der Samtgemeinde Elbmarsch

In der Samtgemeinde Elbmarsch berechnen sich in der längerfristigen demographischen Entwicklung die zukünftigen Bevölkerungszahlen in dieser Prognose - auf der Grundlage der aktuellen Zählung der Wohnbevölkerung und in vorsichtiger Einschätzung der zukünftig möglichen Wanderungsbewegungen orientiert an den bisherigen Entwicklungsverläufen - im Jahr 2018 auf 11.598 und im Jahr 2028 auf 11.354 Einwohner.

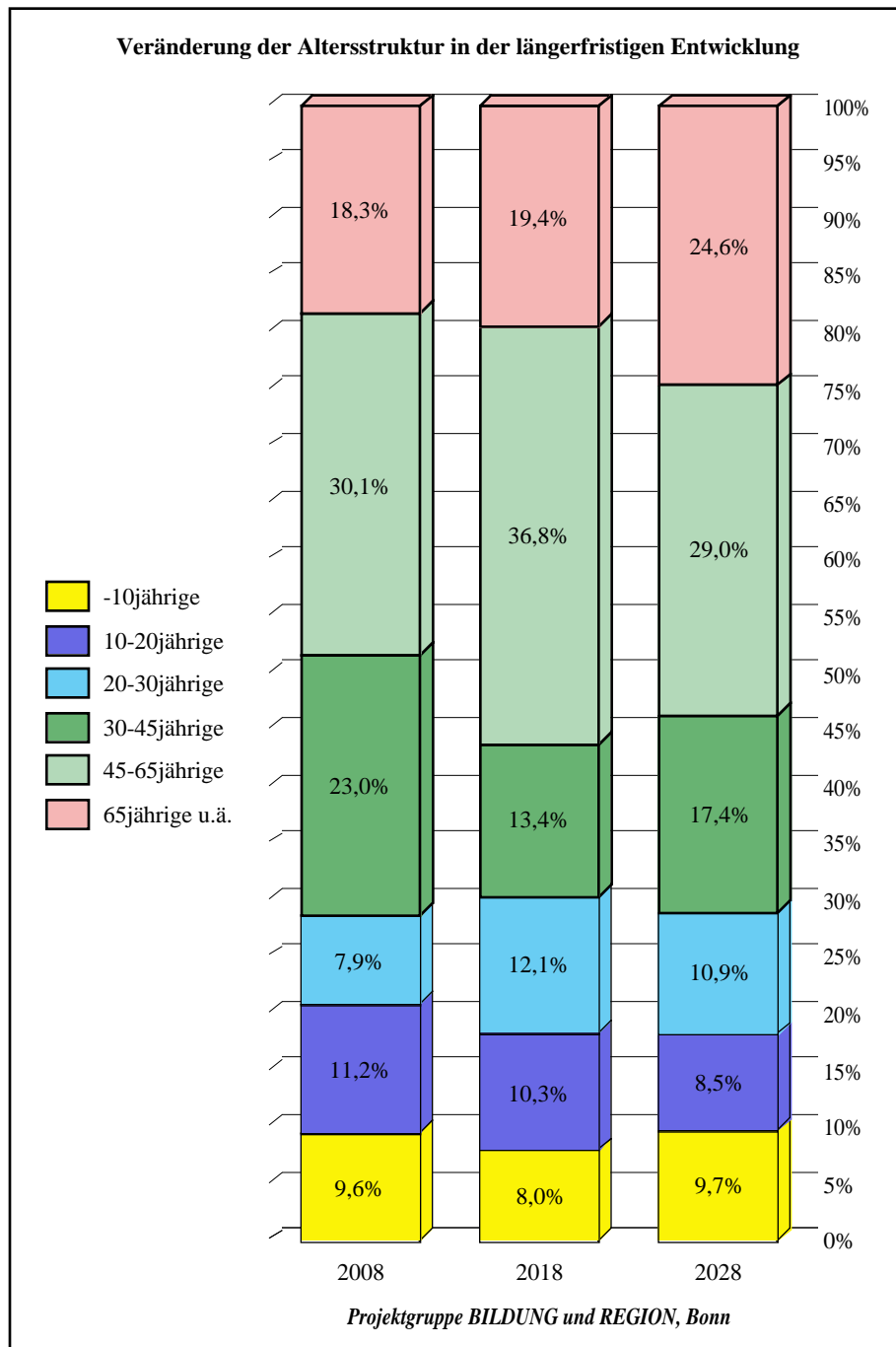


## Prognose der demographischen Entwicklung in der Samtgemeinde Elbmarsch



## Prognose der demographischen Entwicklung in der Samtgemeinde Elbmarsch

In der Samtgemeinde Elbmarsch wird längerfristig in den nächsten 20 Jahren der Anteil der über 65-jährigen von 18% auf 25% steigen, während sich die Anteile der 20-65jährigen - der Anteil der Erwerbsfähigen im weitesten Sinne - von gegenwärtig 61% auf 57% und der unter 20jährigen - der Anteil der nachwachsenden Generation - von 21% auf 18% verringern werden.



## Prognose der demographischen Entwicklung in der Samtgemeinde Elbmarsch

In den nächsten 20 Jahren bis 2028 ist nach der Prognose, die alle genannten Faktoren weitgehend berücksichtigt, voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: In der Samtgemeinde Elbmarsch wird vom Stand 2008 ausgehend die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen von 125 auf 105 Kinder (-16%),

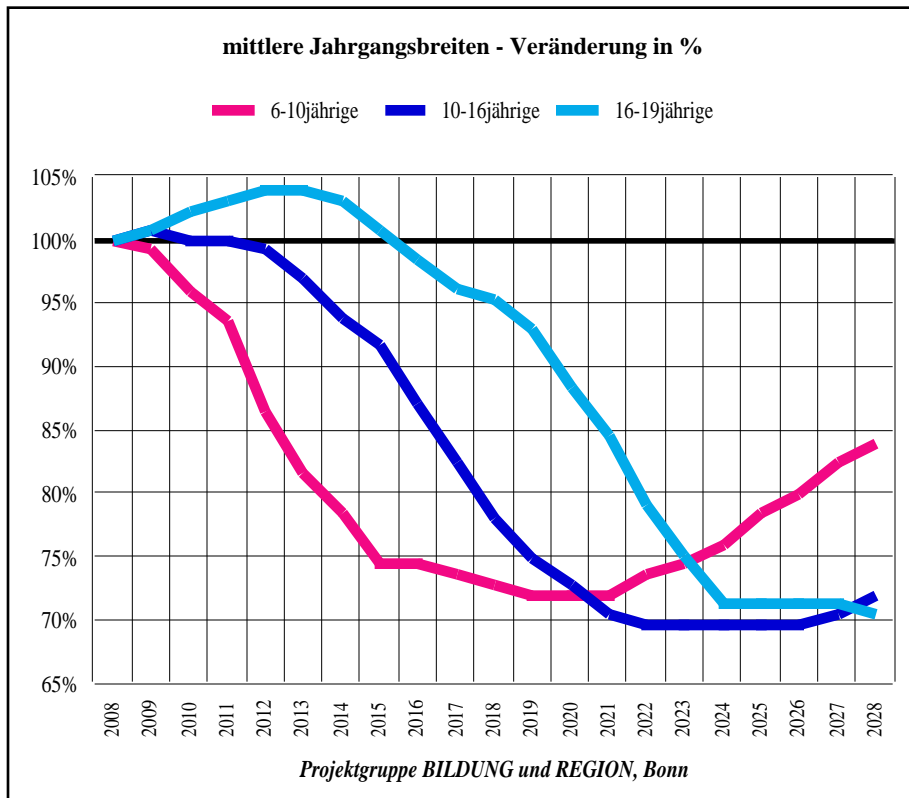
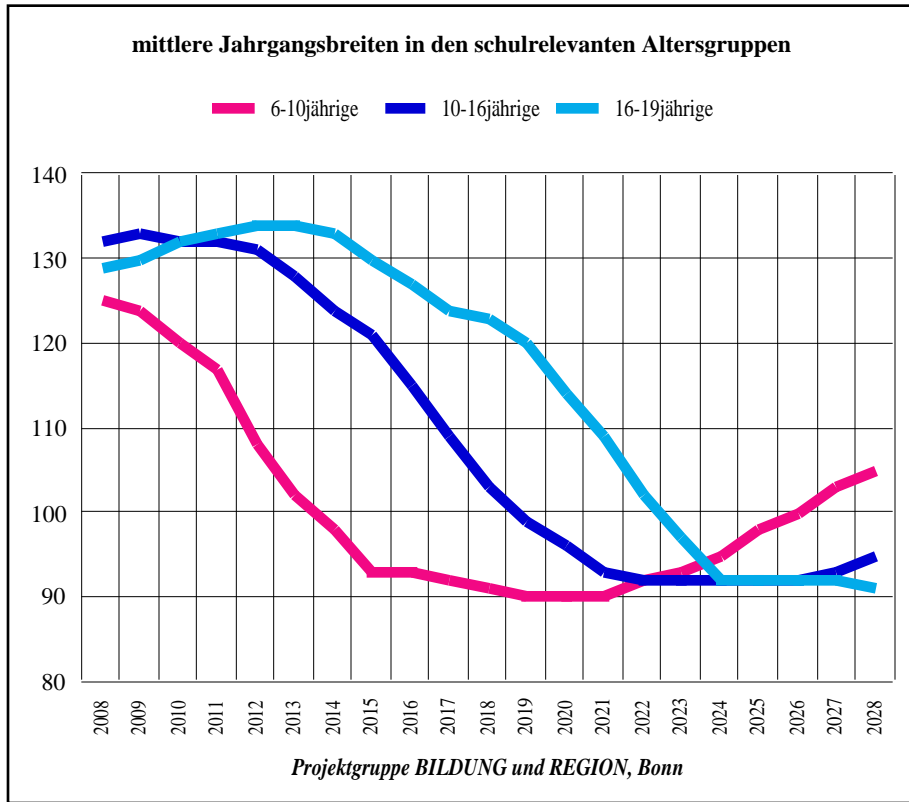
-> die der 10-16jährigen von 132 auf 95 Kinder (-28%) und

-> die der 16-19jährigen - zeitversetzt - von 129 auf 91 Jugendliche (-29%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten							Samtgemeinde Elbmarsch					
Jahr*	6-10jährige		Züge	KL.	10-16jährige		Züge°	KL.	16-19jährige		Züge°	KL.
2008	125	100,0%	5,7	23	132	100,0%	5,3	32	129	100,0%	2,9	9
2009	124	99,2%	5,6	22	133	100,8%	5,3	32	130	100,8%	2,9	9
2010	120	96,0%	5,5	22	132	100,0%	5,3	32	132	102,3%	3,0	9
2011	117	93,6%	5,3	21	132	100,0%	5,3	32	133	103,1%	3,0	9
2012	108	86,4%	4,9	20	131	99,2%	5,2	31	134	103,9%	3,0	9
2013	102	81,6%	4,6	18	128	97,0%	5,1	31	134	103,9%	3,0	9
2014	98	78,4%	4,5	18	124	93,9%	5,0	30	133	103,1%	3,0	9
2015	93	74,4%	4,2	17	121	91,7%	4,8	29	130	100,8%	2,9	9
2016	93	74,4%	4,2	17	115	87,1%	4,6	28	127	98,4%	2,9	9
2017	92	73,6%	4,2	17	109	82,6%	4,4	26	124	96,1%	2,8	8
2018	91	72,8%	4,1	16	103	78,0%	4,1	25	123	95,3%	2,8	8
2019	90	72,0%	4,1	16	99	75,0%	4,0	24	120	93,0%	2,7	8
2020	90	72,0%	4,1	16	96	72,7%	3,8	23	114	88,4%	2,6	8
2021	90	72,0%	4,1	16	93	70,5%	3,7	22	109	84,5%	2,5	8
2022	92	73,6%	4,2	17	92	69,7%	3,7	22	102	79,1%	2,3	7
2023	93	74,4%	4,2	17	92	69,7%	3,7	22	97	75,2%	2,2	7
2024	95	76,0%	4,3	17	92	69,7%	3,7	22	92	71,3%	2,1	6
2025	98	78,4%	4,5	18	92	69,7%	3,7	22	92	71,3%	2,1	6
2026	100	80,0%	4,5	18	92	69,7%	3,7	22	92	71,3%	2,1	6
2027	103	82,4%	4,7	19	93	70,5%	3,7	22	92	71,3%	2,1	6
2028	105	84,0%	4,8	19	95	72,0%	3,8	23	91	70,5%	2,0	6
° Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->							1,00			->	0,45	
* Kalenderjahr							Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung in der Samtgemeinde Elbmarsch und deren schulische Versorgung und erschließen - ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

Prognose der demographischen Entwicklung in der Samtgemeinde Elbmarsch





## **2. Schulische Entwicklungslinien**

### **2.1 Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe**

In den 4 Grundschulen in der Samtgemeinde Elbmarsch hatte sich die Schülerzahl insgesamt von 531 Kindern im Schuljahr 2004/05 bis zum Schuljahr 2009/10 um -11% auf 466 Kinder verringert (jeweils ohne Schulkindergarten).

Auf der Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik und der demographischen Prognosen der folgenden Einschulungsjahrgänge lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe im mittel- bis längerfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2021/22 ermitteln.

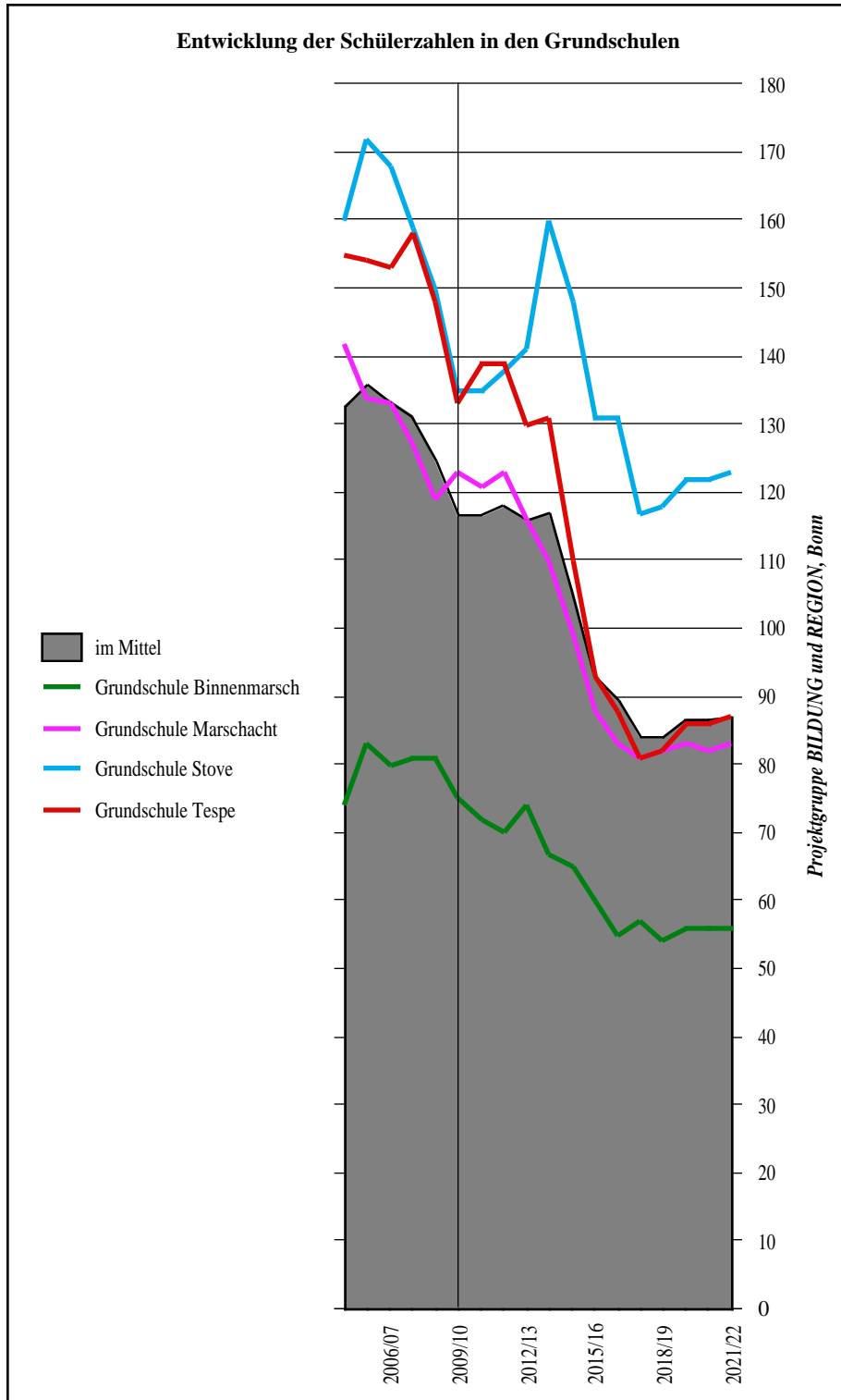
Nachdem bis zum Schuljahr 2009/10 die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe auf 117 Kinder (4,9 Züge) zurückgegangen war, wird sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren noch fortsetzen: Bis zum Schuljahr 2015/16 wird die mittlere Jahrgangsbreite um -10% auf 93 Kinder (3,9 Züge) sinken.

Im längerfristigen Verlauf werden dann weiter rückläufige Schülerzahlen zu erwarten sein: Im Schuljahr 2021/22 wird die mittlere Jahrgangsbreite der Primarstufe -26% unter dem Stand des Schuljahres 2009/10 liegen und mit voraussichtlich 87 Kindern dann nur noch insgesamt 3,6 Züge umfassen.

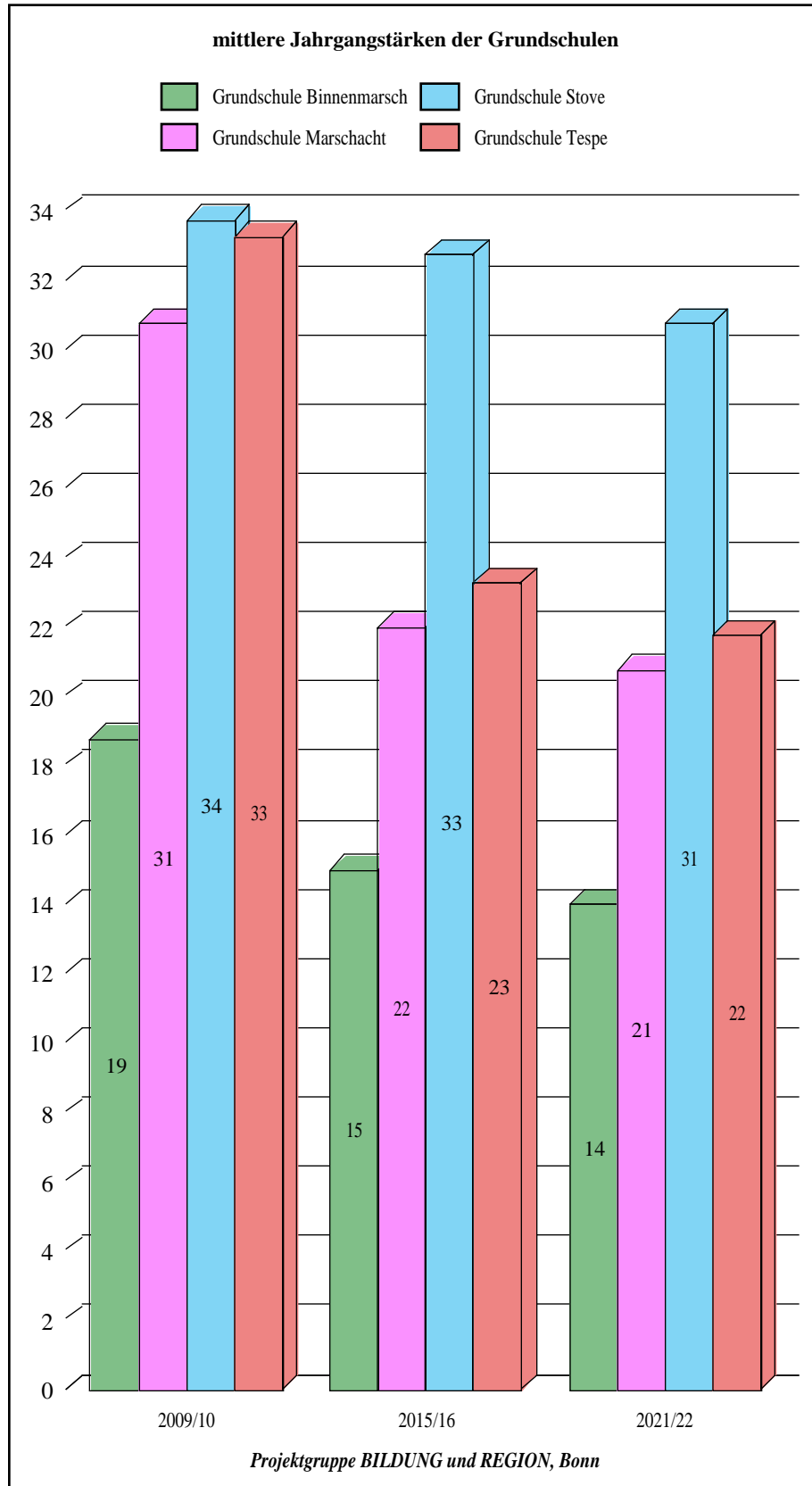
Trotzdem werden die Grundschulen in der Samtgemeinde Elbmarsch langfristig gesichert bleiben, insbesondere solange die rechtlichen Rahmenbedingungen aufrechterhalten werden, die ihre Fortführung in der Ausnahmeregelung mit einer Jahrgangsstärke von 14 oder weniger Kindern zuläßt.

Um den gegenwärtig und zukünftig noch mehr steigenden Anforderungen pädagogisch, personell und damit letztlich auch investiv gerecht werden zu können, können kleine (knapp) einzügige Grundschulen in *ständiger pädagogischer und organisatorischer Zusammenarbeit* (§ 25 NSchG) mit benachbarten Schulen als Teilstandorte gesichert werden. Dessen ungeachtet sollten alle Grundschulen noch intensiver im Verbund als Netzwerk in ihren Regionen zusammenarbeiten.

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe



## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe



## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Grundschulen insgesamt												Samtgemeinde Elbmarsch			
Schüler und Klassen im Schuljahr												Zahl der Grundschulen:		4	
Geburten	143 97/98		132 98/99		137 99/00		132 00/01		100 01/02		113 02/03		Versorgungsquote:	97%	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert
<b>SKG</b>	<b>6</b>	<b>1</b>													
<b>1</b>	<b>141</b>	<b>7</b>	<b>133</b>	<b>7</b>	<b>129</b>	<b>8</b>	<b>122</b>	<b>6</b>	<b>109</b>	<b>7</b>	<b>105</b>	<b>7</b>	113		100,0
<b>2</b>	<b>138</b>	<b>8</b>	<b>145</b>	<b>7</b>	<b>136</b>	<b>7</b>	<b>131</b>	<b>7</b>	<b>124</b>	<b>6</b>	<b>112</b>	<b>7</b>	123	2,2%	102,2
<b>3</b>	<b>126</b>	<b>7</b>	<b>133</b>	<b>8</b>	<b>137</b>	<b>7</b>	<b>133</b>	<b>7</b>	<b>131</b>	<b>7</b>	<b>117</b>	<b>6</b>	126	-3,3%	98,7
<b>4</b>	<b>120</b>	<b>7</b>	<b>132</b>	<b>7</b>	<b>132</b>	<b>8</b>	<b>139</b>	<b>7</b>	<b>134</b>	<b>7</b>	<b>132</b>	<b>7</b>	134	0,8%	99,6
<b>Summe</b>	<b>531</b>	<b>30</b>	<b>543</b>	<b>29</b>	<b>534</b>	<b>30</b>	<b>525</b>	<b>27</b>	<b>498</b>	<b>27</b>	<b>466</b>	<b>27</b>	496	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	525	29	543	29	534	30	525	27	498	27	466	27	496		-11,2%
Jhg./Züge**	131	5,5	136	5,7	134	5,6	131	5,5	125	5,2	117	4,9	124		
Frequenz	18,1		18,7		17,8		19,4		18,4		17,3				
<b>Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen</b>															
Geburten	137 03/04		126 04/05		105 05/06		113 06/07		89 07/08		77 08/09				
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
<b>1</b>	133	5,6	123	5,1	102	4,3	110	4,6	87	3,6	75	3,1	90	3,8	
<b>2</b>	107	4,5	136	5,7	125	5,2	104	4,3	112	4,7	88	3,7	104	4,3	
<b>3</b>	108	4,5	104	4,3	132	5,5	121	5,0	101	4,2	108	4,5	111	4,6	
<b>4</b>	118	4,9	109	4,5	105	4,4	133	5,5	122	5,1	102	4,2	113	4,7	
<b>Summe</b>	466	19,5	472	19,6	464	19,4	468	19,4	422	17,6	373	15,5	418	2009/10 -> Mittel 10-15	
Jhg./Züge**	117	4,9	118	4,9	116	4,8	117	4,9	106	4,4	93	3,9	105		-10,3%
Geburten	90 09/10		89 10/11		89 11/12		89 12/13		90 13/14		91 14/15				
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21		
<b>1</b>	88	3,6	87	3,6	87	3,6	87	3,6	88	3,6	88	3,7	88	3,7	
<b>2</b>	76	3,2	89	3,7	88	3,7	88	3,7	88	3,7	89	3,7	89	3,7	
<b>3</b>	85	3,6	74	3,1	86	3,6	85	3,6	85	3,6	85	3,6	85	3,5	
<b>4</b>	109	4,6	86	3,6	75	3,1	87	3,6	86	3,6	86	3,6	85	3,5	
<b>Summe</b>	358	15,0	336	14,0	336	14,0	347	14,5	347	14,5	348	14,6	347	2009/10 -> Mittel 16-21	
Jhg./Züge**	90	3,7	84	3,5	84	3,5	87	3,6	87	3,6	87	3,6	87		-25,5%
bis 2009/10 Amtl. Schulstatistik															
(SKG) <b>20</b>															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz <b>24</b>															
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>															

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

<b>Grundschule Binnenmarsch</b>															
<b>Schüler und Klassen im Schuljahr</b>															
Geburten	19	97/98	27	98/99	20	99/00	21	00/01	14	01/02	22	02/03	Versorgungsquote:	98%	
Jahrgangsstufe	<b>2004/05</b>		<b>2005/06</b>		<b>2006/07</b>		<b>2007/08</b>		<b>2008/09</b>		<b>2009/10</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert
<b>SKG</b>															
<b>1</b>	<b>18</b>	1	<b>22</b>	1	<b>22</b>	1	<b>20</b>	1	<b>16</b>	1	<b>20</b>	1	19		100,0
<b>2</b>	<b>24</b>	1	<b>20</b>	1	<b>20</b>	1	<b>23</b>	1	<b>20</b>	1	<b>14</b>	1	18	-4,6%	95,4
<b>3</b>	<b>18</b>	1	<b>22</b>	1	<b>16</b>	1	<b>18</b>	1	<b>23</b>	1	<b>18</b>	1	19	-7,5%	88,3
<b>4</b>	<b>14</b>	1	<b>19</b>	1	<b>22</b>	1	<b>20</b>	1	<b>22</b>	1	<b>23</b>	1	22	9,1%	96,3
<b>Summe</b>	<b>74</b>	4	<b>83</b>	4	<b>80</b>	4	<b>81</b>	4	<b>81</b>	4	<b>75</b>	4	78	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	74	4	83	4	80	4	81	4	81	4	75	4	78		1,4%
Jhg./Züge**	19	0,8	21	0,9	20	0,8	20	0,8	20	0,8	19	0,8	20		
Frequenz	18,5		20,8		20,0		20,3		20,3		18,8				
<b>Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen</b>															
Geburten	20	03/04	19	04/05	20	05/06	13	06/07	18	07/08	13	08/09			
Jahrgangsstufe	<b>2010/11</b>		<b>2011/12</b>		<b>2012/13</b>		<b>2013/14</b>		<b>2014/15</b>		<b>2015/16</b>		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
<b>1</b>	20	0,8	19	0,8	20	0,8	13	0,5	18	0,7	13	0,5	15	0,6	
<b>2</b>	19	0,8	19	0,8	18	0,7	19	0,8	12	0,5	17	0,7	16	0,7	
<b>3</b>	13	0,5	18	0,7	17	0,7	16	0,7	17	0,7	11	0,5	15	0,6	
<b>4</b>	20	0,8	14	0,6	19	0,8	19	0,8	18	0,7	19	0,8	18	0,8	
<b>Summe</b>	72	2,9	70	2,9	74	3,0	67	2,8	65	2,6	60	2,5	64	2009/10 -> Mittel 10-15	
Jhg./Züge**	18	0,8	18	0,7	19	0,8	17	0,7	16	0,7	15	0,6	16	-14,7%	
Geburten	15	09/10	15	10/11	15	11/12	15	12/13	15	13/14	15	14/15			
Jahrgangsstufe	<b>2016/17</b>		<b>2017/18</b>		<b>2018/19</b>		<b>2019/20</b>		<b>2020/21</b>		<b>2021/22</b>		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21		
<b>1</b>	15	0,6	15	0,6	15	0,6	15	0,6	15	0,6	15	0,6	15	0,6	
<b>2</b>	12	0,5	14	0,6	14	0,6	14	0,6	14	0,6	14	0,6	14	0,6	
<b>3</b>	16	0,6	11	0,5	13	0,5	13	0,5	13	0,5	13	0,5	13	0,5	
<b>4</b>	12	0,5	17	0,7	12	0,5	14	0,6	14	0,6	14	0,6	14	0,6	
<b>Summe</b>	55	2,2	57	2,4	54	2,2	56	2,3	56	2,3	56	2,3	56	2009/10 -> Mittel 16-21	
Jhg./Züge**	14	0,6	14	0,6	14	0,6	14	0,6	14	0,6	14	0,6	14	-25,3%	
bis 2009/10 Amtl. Schulstatistik															
(SKG) <b>20</b>															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz <b>24</b>															
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>															

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Grundschule Marschacht														
Schüler und Klassen im Schuljahr														
Geburten	38	97/98	30	98/99	25	99/00	36	00/01	31	01/02	32	02/03	Versorgungsquote:	94%
Jahrgangsstufe	<b>2004/05</b>		<b>2005/06</b>		<b>2006/07</b>		<b>2007/08</b>		<b>2008/09</b>		<b>2009/10</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe kumuliert
<b>SKG</b>	<b>6</b>	<b>1</b>												
<b>1</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	30	100,0
<b>2</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	31	2,3%
<b>3</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	30	-1,2%
<b>4</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	34	4,9%
<b>Summe</b>	<b>142</b>	<b>9</b>	<b>134</b>	<b>8</b>	<b>133</b>	<b>8</b>	<b>127</b>	<b>7</b>	<b>119</b>	<b>7</b>	<b>123</b>	<b>7</b>	125	2004/05 -> 2009/10
ohne SKG	136	8	134	8	133	8	127	7	119	7	123	7	125	-9,6%
Jhg./Züge**	34	1,4	34	1,4	33	1,4	32	1,3	30	1,2	31	1,3	31	
Frequenz	17,0		16,8		16,6		18,1		17,0		17,6			
Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen														
Geburten	32	03/04	31	04/05	26	05/06	24	06/07	21	07/08	20	08/09		
Jahrgangsstufe	<b>2010/11</b>		<b>2011/12</b>		<b>2012/13</b>		<b>2013/14</b>		<b>2014/15</b>		<b>2015/16</b>		Mittel*	Züge **
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15	
<b>1</b>	30	1,3	29	1,2	24	1,0	23	0,9	20	0,8	19	0,8	21	0,9
<b>2</b>	31	1,3	31	1,3	30	1,2	25	1,0	23	1,0	20	0,8	23	1,0
<b>3</b>	32	1,3	30	1,3	30	1,3	30	1,2	25	1,0	23	1,0	26	1,1
<b>4</b>	28	1,2	33	1,4	32	1,3	32	1,3	31	1,3	26	1,1	29	1,2
<b>Summe</b>	121	5,1	123	5,2	116	4,8	110	4,4	99	4,1	88	3,7	99	2009/10 -> Mittel 10-15
Jhg./Züge**	30	1,3	31	1,3	29	1,2	28	1,1	25	1,0	22	0,9	25	-19,5%
Geburten	22	09/10	21	10/11	21	11/12	21	12/13	22	13/14	22	14/15		
Jahrgangsstufe	<b>2016/17</b>		<b>2017/18</b>		<b>2018/19</b>		<b>2019/20</b>		<b>2020/21</b>		<b>2021/22</b>		Mittel*	Züge **
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21	
<b>1</b>	20	0,9	20	0,8	20	0,8	20	0,8	20	0,9	21	0,9	20	0,8
<b>2</b>	19	0,8	21	0,9	21	0,9	21	0,9	21	0,9	21	0,9	21	0,9
<b>3</b>	20	0,8	19	0,8	21	0,9	20	0,8	20	0,8	20	0,8	20	0,8
<b>4</b>	24	1,0	21	0,9	20	0,8	22	0,9	21	0,9	21	0,9	21	0,9
<b>Summe</b>	83	3,5	81	3,4	82	3,4	83	3,4	82	3,5	83	3,5	82	2009/10 -> Mittel 16-21
Jhg./Züge**	21	0,9	20	0,8	21	0,9	21	0,9	21	0,9	21	0,9	21	-33,3%
bis 2009/10 Amtl. Schulstatistik														
(SKG) <b>20</b>														
* trendgewichtetes Mittel														
** Frequenz <b>24</b>														
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>														

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Grundschule Stove															
Schüler und Klassen im Schuljahr										Standorte Drennhausen und Stove					
Geburten	42	97/98	40	98/99	53	99/00	34	00/01	29	01/02	28	02/03	Versorgungsquote:	94%	
Jahrgangsstufe	<b>2004/05</b>		<b>2005/06</b>		<b>2006/07</b>		<b>2007/08</b>		<b>2008/09</b>		<b>2009/10</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert
<b>SKG</b>															
<b>1</b>	<b>39</b>	2	<b>41</b>	2	<b>41</b>	3	<b>35</b>	2	<b>30</b>	2	<b>25</b>	2	31		100,0
<b>2</b>	<b>46</b>	3	<b>42</b>	2	<b>44</b>	2	<b>40</b>	2	<b>35</b>	2	<b>29</b>	2	35	-1,0%	99,0
<b>3</b>	<b>41</b>	2	<b>44</b>	3	<b>40</b>	2	<b>43</b>	2	<b>43</b>	2	<b>39</b>	2	41	6,1%	105,0
<b>4</b>	<b>34</b>	2	<b>45</b>	2	<b>43</b>	3	<b>41</b>	2	<b>42</b>	2	<b>42</b>	2	42	-1,4%	103,6
<b>Summe</b>	<b>160</b>	9	<b>172</b>	9	<b>168</b>	10	<b>159</b>	8	<b>150</b>	8	<b>135</b>	8	149	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	160	9	172	9	168	10	159	8	150	8	135	8	149		-15,6%
Jhg./Züge**	40	1,7	43	1,8	42	1,8	40	1,7	38	1,6	34	1,4	37		
Frequenz	17,8		19,1		16,8		19,9		18,8		16,9				
<b>Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen</b>															
Geburten	44	03/04	44	04/05	33	05/06	46	06/07	31	07/08	27	08/09			
Jahrgangsstufe	<b>2010/11</b>		<b>2011/12</b>		<b>2012/13</b>		<b>2013/14</b>		<b>2014/15</b>		<b>2015/16</b>		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
<b>1</b>	41	1,7	41	1,7	31	1,3	43	1,8	29	1,2	25	1,1	31	1,3	
<b>2</b>	25	1,0	41	1,7	41	1,7	31	1,3	43	1,8	29	1,2	35	1,5	
<b>3</b>	31	1,3	26	1,1	43	1,8	43	1,8	33	1,4	45	1,9	40	1,7	
<b>4</b>	38	1,6	30	1,3	26	1,1	43	1,8	43	1,8	32	1,3	36	1,5	
<b>Summe</b>	135	5,6	138	5,8	141	5,9	160	6,7	148	6,2	131	5,5	142	2009/10 -> Mittel 10-15	
Jhg./Züge**	34	1,4	35	1,4	35	1,5	40	1,7	37	1,5	33	1,4	36		5,2%
Geburten	32	09/10	32	10/11	32	11/12	32	12/13	32	13/14	33	14/15			
Jahrgangsstufe	<b>2016/17</b>		<b>2017/18</b>		<b>2018/19</b>		<b>2019/20</b>		<b>2020/21</b>		<b>2021/22</b>		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21		
<b>1</b>	30	1,3	30	1,2	30	1,2	30	1,2	30	1,3	31	1,3	30	1,3	
<b>2</b>	25	1,0	30	1,2	30	1,2	30	1,2	30	1,2	30	1,2	30	1,3	
<b>3</b>	31	1,3	27	1,1	32	1,3	31	1,3	31	1,3	31	1,3	31	1,3	
<b>4</b>	45	1,9	30	1,3	26	1,1	31	1,3	31	1,3	31	1,3	31	1,3	
<b>Summe</b>	131	5,5	117	4,8	118	4,8	122	5,0	122	5,1	123	5,1	122	2009/10 -> Mittel 16-21	
Jhg./Züge**	33	1,4	29	1,2	30	1,2	31	1,3	31	1,3	31	1,3	31		-9,6%
bis 2009/10 Amtl. Schulstatistik															
(SKG) <b>20</b>															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz <b>24</b>															
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>															

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Grundschule Tespe														
Schüler und Klassen im Schuljahr														
Geburten	44	97/98	35	98/99	39	99/00	41	00/01	26	01/02	31	02/03	Versorgungsquote:	103%
Jahrgangsstufe	<b>2004/05</b>		<b>2005/06</b>		<b>2006/07</b>		<b>2007/08</b>		<b>2008/09</b>		<b>2009/10</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe kumuliert
<b>SKG</b>														
<b>1</b>	<b>46</b>	2	<b>39</b>	2	<b>36</b>	2	<b>40</b>	2	<b>32</b>	2	<b>30</b>	2	33	100,0
<b>2</b>	<b>34</b>	2	<b>46</b>	2	<b>40</b>	2	<b>37</b>	2	<b>42</b>	2	<b>37</b>	2	39	8,6% 108,6
<b>3</b>	<b>36</b>	2	<b>31</b>	2	<b>43</b>	2	<b>41</b>	2	<b>35</b>	2	<b>33</b>	2	36	-11,8% 95,8
<b>4</b>	<b>39</b>	2	<b>38</b>	2	<b>34</b>	2	<b>40</b>	2	<b>39</b>	2	<b>33</b>	2	36	-4,6% 91,4
<b>Summe</b>	<b>155</b>	8	<b>154</b>	8	<b>153</b>	8	<b>158</b>	8	<b>148</b>	8	<b>133</b>	8	144	2004/05 -> 2009/10
ohne SKG	155	8	154	8	153	8	158	8	148	8	133	8	144	-14,2%
Jhg./Züge**	39	1,6	39	1,6	38	1,6	40	1,6	37	1,5	33	1,4	36	
Frequenz	19,4		19,3		19,1		19,8		18,5		16,6			
Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen														
Geburten	41	03/04	32	04/05	26	05/06	30	06/07	19	07/08	17	08/09		
Jahrgangsstufe	<b>2010/11</b>		<b>2011/12</b>		<b>2012/13</b>		<b>2013/14</b>		<b>2014/15</b>		<b>2015/16</b>		Mittel*	Züge **
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15	
<b>1</b>	42	1,8	33	1,4	27	1,1	31	1,3	20	0,8	18	0,7	22	0,9
<b>2</b>	33	1,4	46	1,9	36	1,5	29	1,2	34	1,4	21	0,9	29	1,2
<b>3</b>	33	1,4	29	1,2	40	1,7	32	1,3	26	1,1	30	1,2	30	1,3
<b>4</b>	31	1,3	31	1,3	27	1,1	39	1,6	30	1,3	24	1,0	29	1,2
<b>Summe</b>	139	5,9	139	5,8	130	5,4	131	5,4	110	4,6	93	3,8	110	2009/10 -> Mittel 10-15
Jhg./Züge**	35	1,4	35	1,4	33	1,4	33	1,4	28	1,1	23	1,0	28	-17,3%
Geburten	21	09/10	21	10/11	21	11/12	21	12/13	21	13/14	21	14/15		
Jahrgangsstufe	<b>2016/17</b>		<b>2017/18</b>		<b>2018/19</b>		<b>2019/20</b>		<b>2020/21</b>		<b>2021/22</b>		Mittel*	Züge **
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21	
<b>1</b>	22	0,9	22	0,9	22	0,9	22	0,9	22	0,9	22	0,9	22	0,9
<b>2</b>	19	0,8	24	1,0	23	1,0	23	1,0	23	1,0	24	1,0	23	1,0
<b>3</b>	19	0,8	17	0,7	21	0,9	21	0,9	21	0,9	21	0,9	20	0,8
<b>4</b>	28	1,2	18	0,7	16	0,7	20	0,8	20	0,8	20	0,8	19	0,8
<b>Summe</b>	88	3,7	81	3,3	82	3,5	86	3,6	86	3,6	87	3,6	84	2009/10 -> Mittel 16-21
Jhg./Züge**	22	0,9	20	0,8	21	0,9	22	0,9	22	0,9	22	0,9	21	-36,8%
bis 2009/10 Amtl. Schulstatistik														
(SKG) <b>20</b>														
* trendgewichtetes Mittel														
** Frequenz <b>24</b>														
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>														

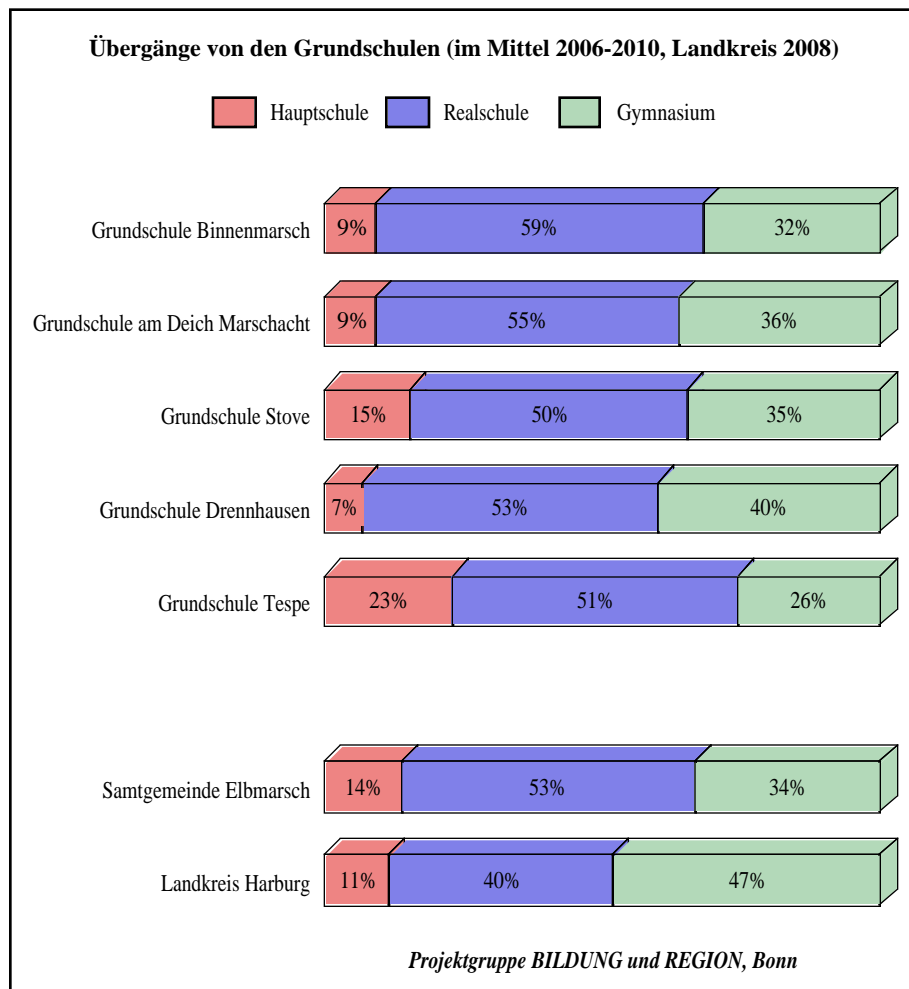


## Übergänge von den Grundschulen

### 2.2 Bildungswahlentscheidungen und Übergänge von den Grundschulen in der Samtgemeinde Elbmarsch

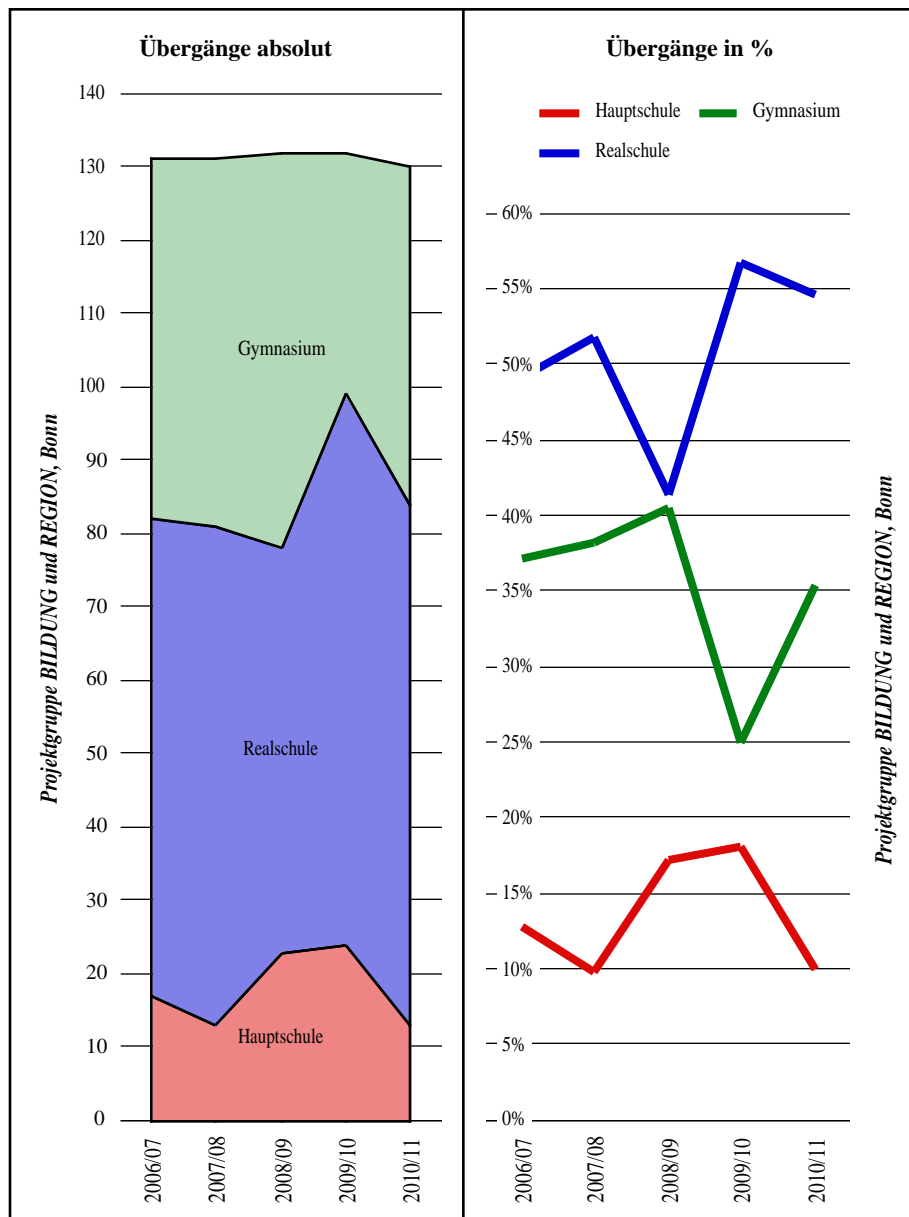
Die Zahl der gegenwärtig - im Verlauf der fünf Schuljahre 2006/07 bis 2010/11 - aus den Grundschulen in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge in der Samtgemeinde Elbmarsch umfaßt 131 Schüler, von denen im trendgewichteten Mittel 18 Schüler (14%) die Hauptschule, 69 Schüler (53%) die Realschule und 44 Schüler (34%) das Gymnasium besuchen.

Im Vergleich zum Landkreis Harburg insgesamt stellt sich vor dem Hintergrund der hohen Gymnasialorientierung im Landkreis von 47% das Spektrum der Übergänge zu den weiterführenden Schulen in der Samtgemeinde Elbmarsch eher reserviert dar. Wenn mittlerweile im Landkreis durchschnittlich schon jedes zweite Kind ein Gymnasium besucht, in der Samtgemeinde Elbmarsch dagegen nur jedes dritte Kind, dann spricht vieles dafür, daß die Samtgemeinde in einer Art Flaute der Bildungsentwicklung des Landkreises abgehängt wird.



## Übergänge von den Grundschulen

Übergänge von den Grundschulen in der Samtgemeinde Elbmarsch insgesamt									
Schul-jahr	Schüler insg. <sup>o</sup>	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
2006/07	132	17	12,9%	65	49,2%	49	37,1%		
2007/08	131	13	9,9%	68	51,9%	50	38,2%		
2008/09	133	23	17,3%	55	41,4%	54	40,6%		
2009/10	132	24	18,2%	75	56,8%	33	25,0%		
2010/11	130	13	10,0%	71	54,6%	46	35,4%		
06-09*	131	18	13,7%	69	52,7%	44	33,6%		
Züge**	5,0	0,7		2,7		1,6			
	** Frequenz:	26	HS	26	RS	28	GY		
<b>Landkreis Harburg</b>								zum Vergleich	
2008/09	2.775	313	11,3%	1.100	39,6%	1.309	47,2%		
* trendgew. Mittelwerte		° mit sonstigen Übergängen		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



## Übergänge von den Grundschulen

Übergänge von den Grundschulen										
Schuljahr	Schüler insg. <sup>o</sup>	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
<b>Grundschule Binnenmarsch</b>										
2006/07	19			10	52,6%	9	47,4%			
2007/08	21	1	4,8%	12	57,1%	8	38,1%			
2008/09	20	3	15,0%	10	50,0%	7	35,0%			
2009/10	22	4	18,2%	14	63,6%	4	18,2%			
2010/11	23	1	4,3%	13	56,5%	9	39,1%			
06-10*	22	2	9,1%	13	59,1%	7	31,8%			
Züige**	0,9	0,1		0,5		0,3				
<b>Grundschule am Deich Marschacht</b>										
2006/07	30	5	16,7%	15	50,0%	10	33,3%			
2007/08	33	3	9,1%	20	60,6%	10	30,3%			
2008/09	33	4	12,1%	17	51,5%	12	36,4%			
2009/10	31	6	19,4%	15	48,4%	10	32,3%			
2010/11	34	1	2,9%	19	55,9%	14	41,2%			
06-10*	33	3	9,1%	18	54,5%	12	36,4%			
Züige**	1,2	0,1		0,7		0,4				
<b>Grundschule Stove</b>										
2006/07	24	4	16,7%	10	41,7%	9	37,5%			
2007/08	24	5	20,8%	10	41,7%	9	37,5%			
2008/09	29	5	17,2%	5	17,2%	18	62,1%			
2009/10	23	2	8,7%	14	60,9%	7	30,4%			
2010/11	28	4	14,3%	16	57,1%	8	28,6%			
06-10*	26	4	15,4%	13	50,0%	9	34,6%			
Züige**	1,0	0,2		0,5		0,3				
<b>Grundschule Drennhäusen</b>										
2006/07	20	2	10,0%	10	50,0%	8	40,0%			
2007/08	19			11	57,9%	8	42,1%			
2008/09	12			4	33,3%	8	66,7%			
2009/10	18	1	5,6%	11	61,1%	6	33,3%			
2010/11	13	2	15,4%	6	46,2%	5	38,5%			
06-10*	15	1	6,7%	8	53,3%	6	40,0%			
Züige**	0,5			0,3		0,2				
<b>Grundschule Tespe</b>										
2006/07	39	6	15,4%	20	51,3%	13	33,3%			
2007/08	34	4	11,8%	15	44,1%	15	44,1%			
2008/09	39	11	28,2%	19	48,7%	9	23,1%			
2009/10	38	11	28,9%	21	55,3%	6	15,8%			
2010/11	32	5	15,6%	17	53,1%	10	31,3%			
06-10*	35	8	22,9%	18	51,4%	9	25,7%			
Züige**	1,3	0,3		0,7		0,3				

\* trendgew. Mittelwerte

<sup>o</sup> mit sonstigen Übergängen

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

### **2.3 Das Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I**

In der Samtgemeinde Elbmarsch wird im zukünftigen Entwicklungsverlauf der Schuljahre 2011/12 bis 2021/22 die Zahl der Schüler, die in den Grundschulen die Primarstufe absolvieren haben, aufgrund der beschriebenen demographischen Entwicklung von 118 auf knapp 90 Schüler zurückgehen.

Von diesem Schüleraufkommen für die weiterführenden Schulen stellen im Schuljahr 2011/12 voraussichtlich mit insgesamt 78 Schülern zwei Drittel (66%) der Schüler das potentielle Schüleraufkommen für die Ernst-Reinstorf-Schule in der folgenden Zusammensetzung: 16 Hauptschüler (21%) und 62 Realschüler (79%).

Dieses potentielle Schüleraufkommen für die Ernst-Reinstorf-Schule wird in der zukünftigen Entwicklung bis zum Schuljahr 2021/22 voraussichtlich um -31% auf dann nur noch 54 Schüler - 10 Hauptschüler und 44 Realschüler - sinken. Eine solche Entwicklung wird jedoch nur bei unveränderten Übergangsquoten zu erwarten sein, also in einer Status-quo-Fortschreibung.

In zwei Alternativen (Modellrechnungen) werden zwei Entwicklungsverläufe mit steigenden Gymnasialquoten angenommen: zum einen in einem mäßigen Anstieg der Gymnasialquote von gegenwärtig 34% auf 46% und zum anderen in einem stärkeren Anstieg der Gymnasialquote auf dann 51%. Mit dieser letzteren höheren Gymnasialquote würde die Samtgemeinde Elbmarsch Ende dieses Jahrzehntes dann den Anschluß an die durchschnittliche Gymnasialquote des Landkreises erreichen (gegenwärtig 47%).

Von dem Schüleraufkommen in der Samtgemeinde Elbmarsch werden dann Ende dieses Jahrzehntes insgesamt nur noch 42 Schüler an der Ernst-Reinstorf-Schule angemeldet werden, während dann ebenso viele Gymnasiasten auspendeln werden.

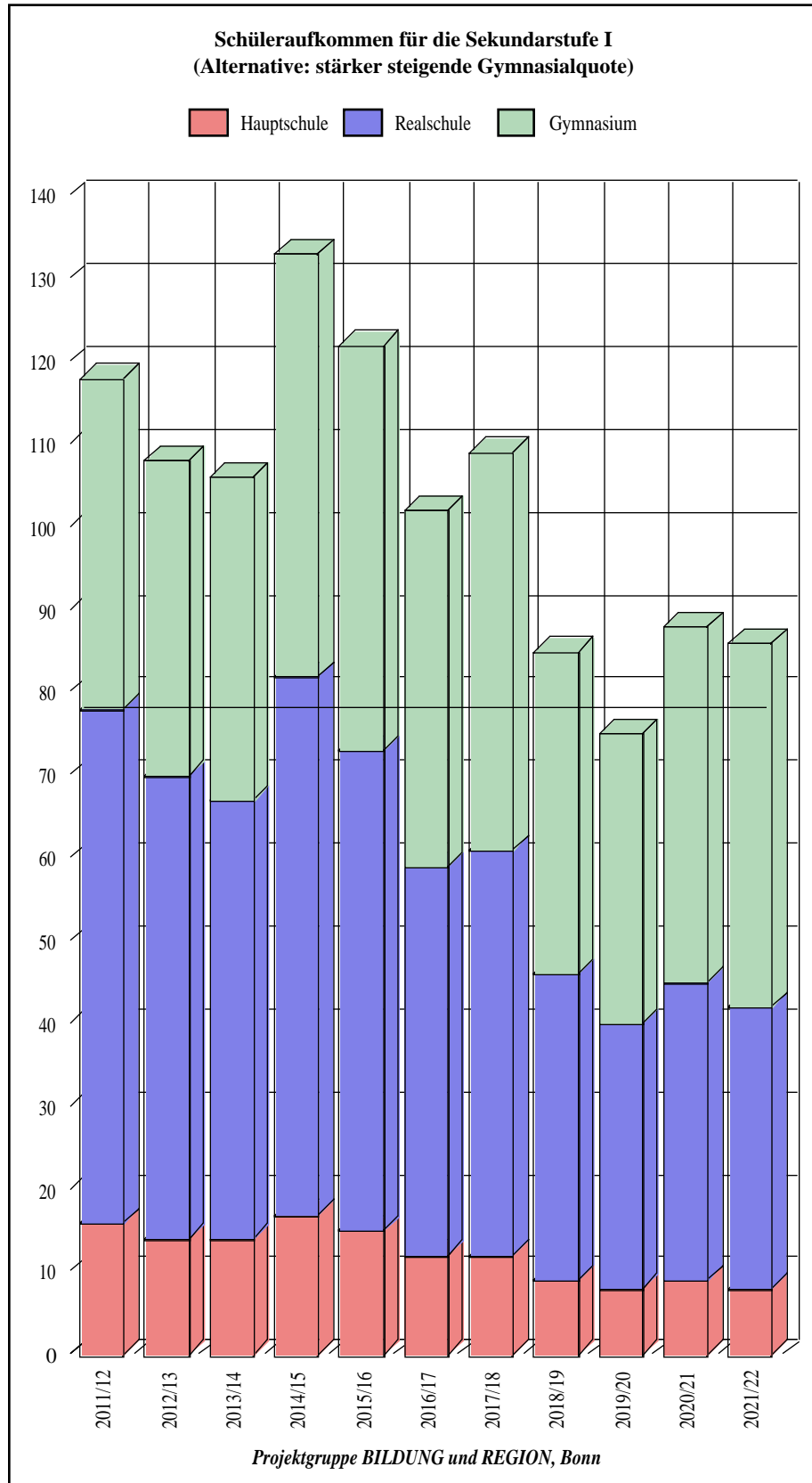
Eine Erweiterung des Schulangebotes in der Samtgemeinde Elbmarsch muß daher aus zwei Gründen angestrebt werden: Einerseits gilt es, längerfristig überhaupt noch ein Sekundarschulangebot in der Samtgemeinde zu erhalten und mit einem breiteren Bildungsgangspektrum möglichst viele Schüler der Samtgemeinde wohnortnah zu binden und damit das Sekundarschulangebot zu sichern (nur wenn dies gelingt, werden Endes dieses Jahrzehntes immer noch so viele Schüler wie heute das Schulgebäude der Ernst-Reinstorf-Schule besuchen).

Und andererseits muß die Samtgemeinde Elbmarsch für ihre weitere Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung die infrastrukturellen Rahmenbedingungen schaffen, wozu nicht zuletzt auch eine den zukünftig steigenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen angemessene Bildungsentwicklung gehört.

## Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I

Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I						Samtgemeinde Elbmarsch					
<b>Alternative Status-quo</b>											
Schüler	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Hauptschule	16	15	14	17	16	13	14	11	9	10	10
Realschule	62	57	55	69	63	53	56	44	38	44	44
Gymnasium	40	37	36	46	43	36	39	31	28	32	32
Schüler insg.	118	109	105	133	122	102	109	86	75	87	86
<b>Zügigkeit</b>											
Hauptschule	0,6	0,6	0,5	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4
Realschule	2,4	2,2	2,1	2,7	2,4	2,0	2,2	1,7	1,5	1,7	1,7
Gymnasium	1,4	1,3	1,3	1,6	1,5	1,3	1,4	1,1	1,0	1,1	1,1
Züge insg.	4,4	4,1	3,9	5,0	4,5	3,8	4,1	3,2	2,8	3,2	3,2
<b>Verteilung</b>											
Hauptschule	13,7%	13,5%	13,3%	13,1%	12,9%	12,7%	12,5%	12,3%	12,1%	11,9%	11,7%
Realschule	52,7%	52,5%	52,3%	52,1%	51,9%	51,7%	51,5%	51,3%	51,1%	50,9%	50,7%
Gymnasium	33,6%	34,0%	34,4%	34,8%	35,2%	35,6%	36,0%	36,4%	36,8%	37,2%	37,6%
<b>Alternative mäßig steigende Gymnasialquote</b>											
Schüler	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Hauptschule	16	15	14	17	15	12	13	10	8	10	9
Realschule	62	56	53	67	60	49	52	40	34	39	38
Gymnasium	40	38	38	49	47	40	44	36	32	39	39
Schüler insg.	118	109	105	133	122	102	109	86	75	87	86
<b>Zügigkeit</b>											
Hauptschule	0,6	0,6	0,5	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,3
Realschule	2,4	2,2	2,0	2,6	2,3	1,9	2,0	1,5	1,3	1,5	1,5
Gymnasium	1,4	1,4	1,4	1,8	1,7	1,4	1,6	1,3	1,1	1,4	1,4
Züge insg.	4,4	4,2	3,9	5,1	4,6	3,8	4,1	3,2	2,7	3,3	3,2
<b>Verteilung</b>											
Hauptschule	13,7%	13,4%	13,1%	12,8%	12,5%	12,2%	11,9%	11,6%	11,3%	11,0%	10,7%
Realschule	52,7%	51,8%	50,9%	50,0%	49,1%	48,2%	47,3%	46,4%	45,5%	44,6%	43,7%
Gymnasium	33,6%	34,8%	36,0%	37,2%	38,4%	39,6%	40,8%	42,0%	43,2%	44,4%	45,6%
<b>Alternative stärker steigende Gymnasialquote</b>											
Schüler	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Hauptschule	16	14	14	17	15	12	12	9	8	9	8
Realschule	62	56	53	65	58	47	49	37	32	36	34
Gymnasium	40	38	39	51	49	43	48	39	35	43	44
Schüler insg.	118	109	105	133	122	102	109	86	75	87	86
<b>Zügigkeit</b>											
Hauptschule	0,6	0,5	0,5	0,7	0,6	0,5	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3
Realschule	2,4	2,2	2,0	2,5	2,2	1,8	1,9	1,4	1,2	1,4	1,3
Gymnasium	1,4	1,4	1,4	1,8	1,8	1,5	1,7	1,4	1,3	1,5	1,6
Züge insg.	4,4	4,1	3,9	5,0	4,6	3,8	4,1	3,1	2,8	3,2	3,2
<b>Verteilung</b>											
Hauptschule	13,7%	13,3%	12,9%	12,5%	12,1%	11,7%	11,3%	10,9%	10,5%	10,1%	9,7%
Realschule	52,7%	51,4%	50,1%	48,8%	47,5%	46,2%	44,9%	43,6%	42,3%	41,0%	39,7%
Gymnasium	33,6%	35,3%	37,0%	38,7%	40,4%	42,1%	43,8%	45,5%	47,2%	48,9%	50,6%
Frequenz HS/RS	26	GY	28			<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					

### Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I



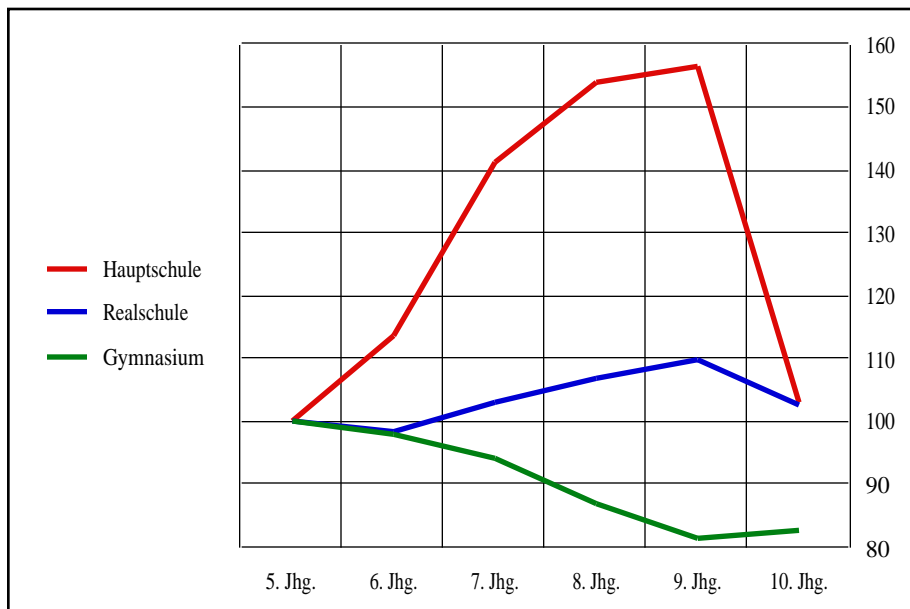
## 2.4 Schulangebot und Schulgröße in der Sekundarstufe

In den Prognosen der zukünftigen Entwicklung müssen die Veränderungen der Sekundarschülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe berücksichtigt werden, die sich durch die Schülerbewegungen in den Sekundarschulen aufgrund der Zu- und Abgänge ("Seitenein- und aussteiger") sowie der Wiederholer ergeben.

Mit diesen "kumulierten" Werten wird für jede Schulart eine spezifische Bestandsaufnahme und Prognose bezüglich der Entwicklung ihrer Schülerzahlen möglich.

Bei den Schülerbewegungen in den verschiedenen Schularten - bezogen auf die Schüler der Samtgemeinde Elbmarsch - zeigt sich, daß diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen, die als trendgewichtete Mittelwerte die jüngste Entwicklung vom Schuljahr 2004/05 bis zum Schuljahr 2009/10 abbilden, in der Jahrgangsstufenfolge bis zur 10. Jahrgangsstufe in der Hauptschule einen mittleren Schülerzuwachs von 49% (hier allerdings bei sehr schmaler Jahrgangsbreite) und in der Realschule von 5%, dagegen im Gymnasium einen mittleren Schülerverlust von -15% bewirken.

Schüler der Samtgemeinde Elbmarsch:													
jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I°													
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13	
Hauptschule	100	114	141	154	156	103	<b>149</b>						
Realschule	100	98	103	107	110	103	<b>105</b>						
Gymnasium	100	98	94	87	81	83	<b>85</b>						
° kumulierte Werte (5. Jahrgangsstufe = 100)							<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>						



Die Schülerzahl der in der Samtgemeinde Elbmarsch angebotenen Sekundarschule, der Ernst-Reinstorf-Schule (Haupt- und Realschule) wird bis zum Schuljahr 2015/16 um -7% auf 491 Schüler und längerfristig bis zum Schuljahr 2021/22 um -40% auf dann voraussichtlich 318 Schüler deutlich unter den Stand des Schuljahres 2009/10 sinken.

Im längerfristigen Verlauf bis zum Schuljahr 2021/22 wird sich die mittlere Jahrgangsbreite in der Hauptschule mit nur noch durchschnittlich 14 Schülern (0,6-zügig) und in der Realschule mit durchschnittlich 46 Schülern (1,8-zügig) darstellen.

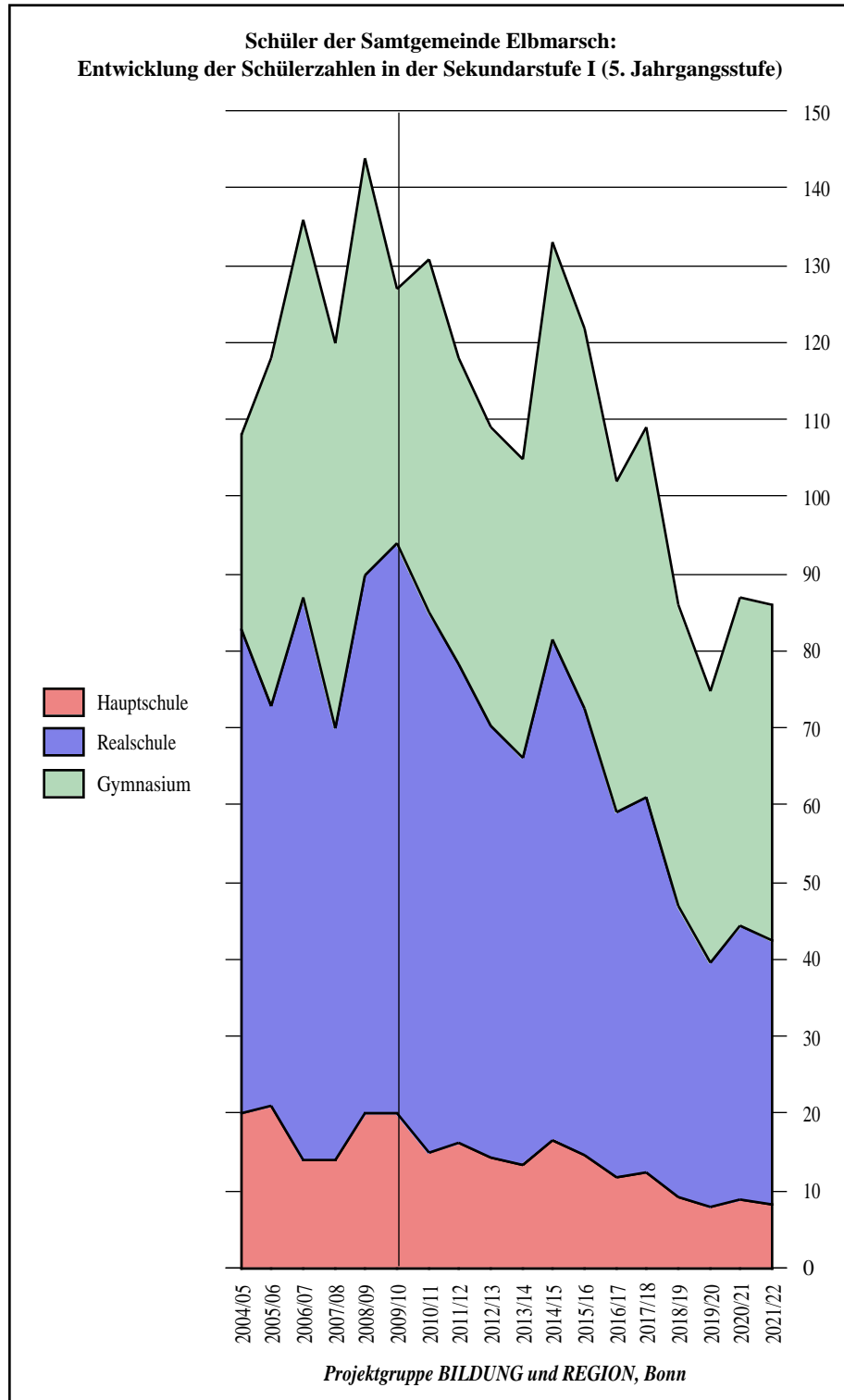
In diesem Entwicklungskorridor werden durchschnittlich 196 Gymnasiasten nahezu ausschließlich zum Gymnasium Winsen Bürgerweide in der Sekundarstufe I auspendeln, das sind 39 Schüler in der mittleren Jahrgangsbreite. Wie gegenwärtig schon wird damit auch zukünftig dort jeder dritte Schüler ein Schüler aus der Samtgemeinde Elbmarsch sein (vgl. anschließend dokumentierte Entwicklungsverläufe der Schülerzahlen für das Gymnasium Winsen Bürgerweide).

Auch bei der sich insgesamt schwach zweizügig sich darstellenden Zahl der Gymnasiasten aus der Samtgemeinde Elbmarsch könnte für diese Schüler ein wohnortnahes Angebot eine Alternative sein. Die schulische Versorgung würde sich auf den Unterricht in der Sekundarstufe I in einer Außenstelle vom Gymnasium Winsen Bürgerweide beschränken, die Oberstufenschüler würden wie bisher zum Hauptstandort in Winsen (Luhe) auspendeln.

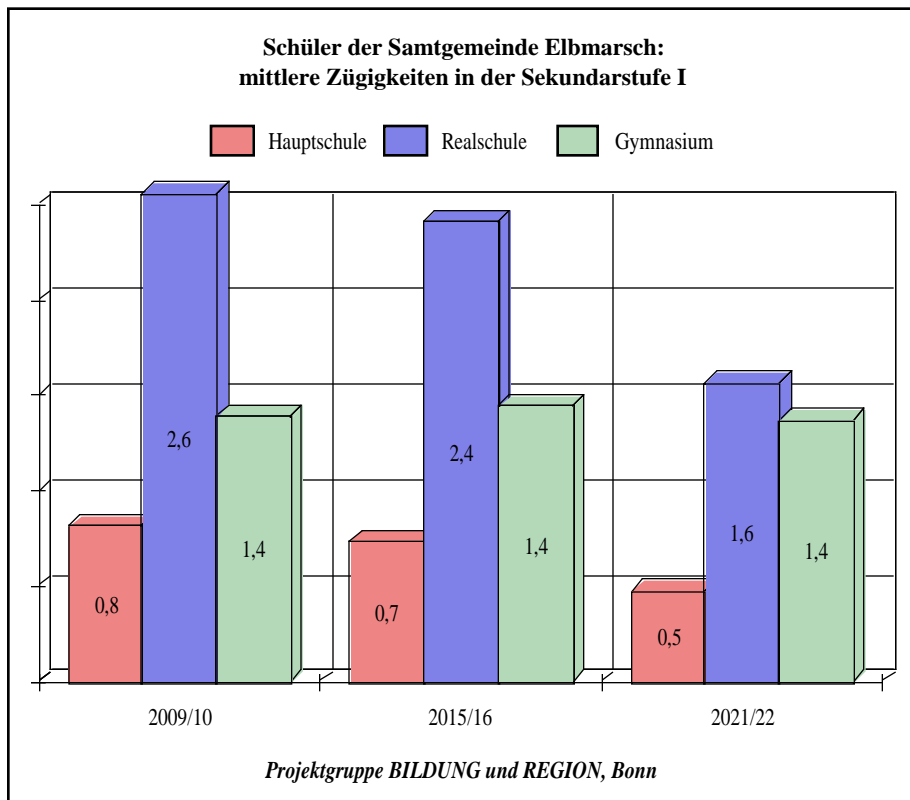
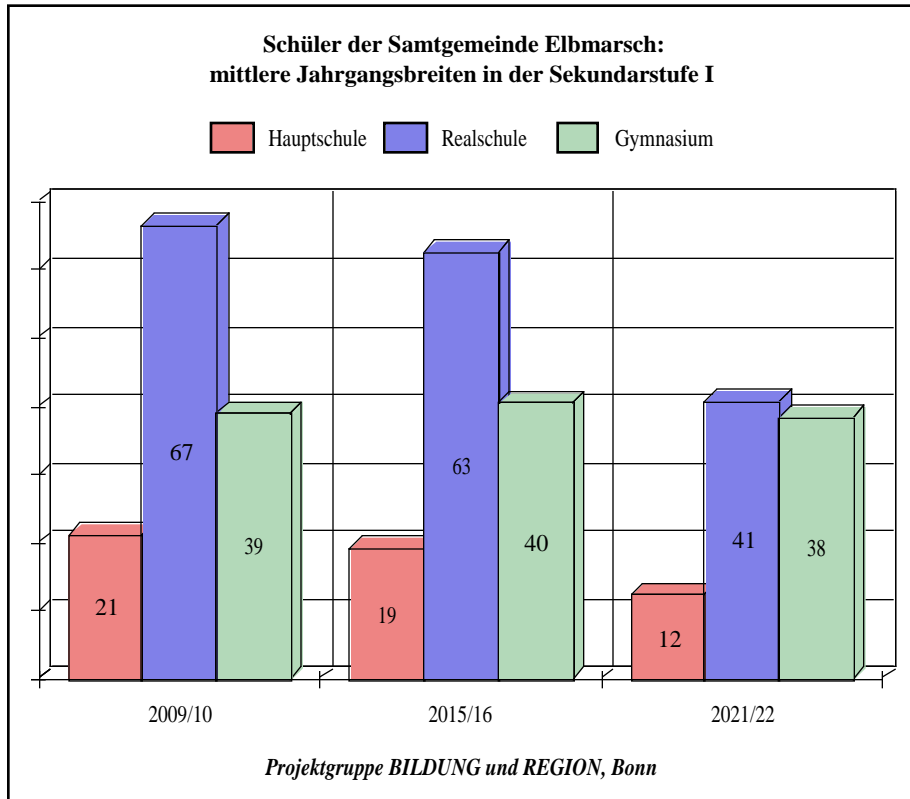
Eine solche gymnasiale Außenstelle hätte Raum im vierzügigen Schulgebäude der Ernst-Reinstorf-Schule, zumal die Schule neben der in die Zweizügigkeit sinkenden Realschule kaum noch ein eigenständiges Hauptschulangebot aufrechterhalten kann, weil mit der geringen Zahl von Hauptschülern zukünftig keine Klasse mehr gebildet werden kann; die wenigen Hauptschüler müßten dann in die Realschulklassen integriert werden.



## Schulangebot und Schulgröße in der Sekundarstufe



## Schulangebot und Schulgröße in der Sekundarstufe



## Schulangebot und Schulgröße in der Sekundarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I															
Ernst-Reinstorf-Schule						Haupt- und Realschule									
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Übergänge	120		132		132		139		134		65,0%		Strukturquote		
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	83	3	73	3	87	4	70	3	90	4	94	4	87		100,0
6	74	4	74	3	64	3	92	4	73	3	91	4	83	1,6%	101,6
7	84	4	76	4	82	3	67	3	94	4	85	3	84	9,3%	111,0
8	109	5	95	4	78	4	90	4	74	3	95	5	87	5,0%	116,6
9	102	5	103	5	97	4	77	4	99	4	73	3	85	2,5%	119,5
10	76	3	79	4	80	4	74	3	66	3	88	4	78	-15,2%	101,4
Summe	528	24	500	23	488	22	470	21	496	21	526	23	504		
Jhg./Züge**	88	3,4	83	3,2	81	3,1	78	3,0	83	3,2	88	3,4	84		
Frequenz	22,0		21,7		22,2		22,4		23,6		22,9				
Übergänge	132		118		109		105		133		122				
Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge**	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	85	3,3	78	3,0	70	2,7	67	2,6	82	3,2	73	2,8	74	2,6	
6	96	3,7	86	3,3	79	3,0	71	2,7	67	2,6	83	3,2	76	2,7	
7	100	3,8	104	4,0	93	3,6	87	3,3	78	3,0	73	2,8	80	2,9	
8	89	3,4	105	4,0	110	4,2	98	3,8	91	3,5	82	3,2	91	3,3	
9	97	3,7	91	3,5	108	4,2	112	4,3	100	3,8	93	3,6	100	3,6	
10	63	2,4	83	3,2	79	3,0	92	3,5	97	3,7	87	3,3	89	3,2	
Summe	530	20,4	547	21,0	539	20,7	527	20,3	515	19,8	491	18,9	510	-6,7%	
Jhg./Züge**	88	3,4	91	3,5	90	3,5	88	3,4	86	3,3	82	3,1	85	2009/10 -> 2015/16°	
														° mittlere Jahrgangsbreite	
Übergänge	102		109		86		75		87		86				
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge**	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21		
5	59	2,3	61	2,3	46	1,8	40	1,5	45	1,7	42	1,6	44	1,6	
6	74	2,8	60	2,3	62	2,4	48	1,8	40	1,5	45	1,7	47	1,7	
7	90	3,5	81	3,1	66	2,5	68	2,6	52	2,0	44	1,7	55	2,0	
8	77	3,0	95	3,7	85	3,3	68	2,6	71	2,7	54	2,1	66	2,4	
9	85	3,3	79	3,0	97	3,7	87	3,3	71	2,7	73	2,8	78	2,8	
10	81	3,1	73	2,8	68	2,6	84	3,2	75	2,9	60	2,3	70	2,5	
Summe	466	17,9	449	17,3	424	16,3	395	15,2	354	13,6	318	12,2	360	-39,5%	
Jhg./Züge**	78	3,0	75	2,9	71	2,7	66	2,5	59	2,3	53	2,0	60	2009/10 -> 2021/22°	
														° mittlere Jahrgangsbreite	
							26	HS/RS							
* trendgewichtetes Mittel					** Frequenzwert	28	GY SI		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

## Schulangebot und Schulgröße in der Sekundarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I															
Ernst-Reinstorf-Schule						Hauptschule									
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Übergänge	120		132		132		139		134		12,9%		Strukturquote		
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	20	1	21	1	14	1	14	1	20	1	20	1	18		100,0
6	28	2	18	1	20	1	19	1	15	1	23	1	20	13,6%	113,6
7	30	2	27	2	19	1	20	1	24	1	21	1	22	24,3%	141,2
8	38	2	36	2	28	2	20	1	21	1	27	2	25	9,0%	153,9
9	40	2	33	2	39	2	29	2	25	1	18	1	25	1,6%	156,4
10	21	1	18	1	19	1	24	1	19	1	18	1	19	-34,0%	103,2
<b>Summe</b>	<b>177</b>	<b>10</b>	<b>153</b>	<b>9</b>	<b>139</b>	<b>8</b>	<b>126</b>	<b>7</b>	<b>124</b>	<b>6</b>	<b>127</b>	<b>7</b>	129		
Jhg./Züge**	30	1,1	26	1,0	23	0,9	21	0,8	21	0,8	21	0,8	22		
Frequenz	17,7		17,0		17,4		18,0		20,7		18,1				
Übergänge	132		118	0,137	109	0,133	105	0,129	133	0,125	122	0,121			
Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	15	0,6	16	0,6	14	0,6	14	0,5	17	0,6	15	0,6	15		0,5
6	23	0,9	17	0,7	18	0,7	16	0,6	15	0,6	19	0,7	17		0,6
7	29	1,1	28	1,1	21	0,8	23	0,9	20	0,8	19	0,7	21		0,8
8	23	0,9	31	1,2	31	1,2	23	0,9	25	1,0	22	0,9	24		0,9
9	27	1,1	23	0,9	32	1,2	31	1,2	23	0,9	25	1,0	26		0,9
10	12	0,5	18	0,7	15	0,6	21	0,8	21	0,8	15	0,6	18		0,6
<b>Summe</b>	129	4,9	133	5,2	131	5,1	128	4,9	121	4,7	115	4,5	121		-9,4%
Jhg./Züge**	22	0,8	22	0,9	22	0,8	21	0,8	20	0,8	19	0,7	20	2009/10 -> 2015/16°	
														° mittlere Jahrgangsbreite	
Übergänge	102	0,117	109	0,113	86	0,109	75	0,105	87	0,101	86	0,097			
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21		
5	12	0,5	12	0,5	9	0,4	8	0,3	9	0,3	8	0,3	9		0,3
6	17	0,6	14	0,5	14	0,5	11	0,4	9	0,3	10	0,4	10		0,4
7	23	0,9	21	0,8	17	0,6	17	0,7	13	0,5	11	0,4	14		0,5
8	21	0,8	26	1,0	23	0,9	18	0,7	19	0,7	14	0,6	18		0,6
9	23	0,9	21	0,8	26	1,0	23	0,9	19	0,7	19	0,7	21		0,8
10	17	0,6	15	0,6	14	0,5	17	0,7	15	0,6	12	0,5	14		0,5
<b>Summe</b>	113	4,3	109	4,2	103	4,0	94	3,6	84	3,2	74	2,9	86		-41,7%
Jhg./Züge**	19	0,7	18	0,7	17	0,7	16	0,6	14	0,5	12	0,5	14	2009/10 -> 2021/22°	
														° mittlere Jahrgangsbreite	
							26	HS/RS							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenzwert	28	GY SI		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn				

## Schulangebot und Schulgröße in der Sekundarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I															
Ernst-Reinstorf-Schule						Realschule									
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Übergänge	120		132		132		139		134		52,1%		Strukturquote		
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	63	2	52	2	73	3	56	2	70	3	74	3	69	100,0	
6	46	2	56	2	44	2	73	3	58	2	68	3	63	-1,6% 98,4	
7	54	2	49	2	63	2	47	2	70	3	64	2	62	4,9% 103,2	
8	71	3	59	2	50	2	70	3	53	2	68	3	62	3,6% 106,9	
9	62	3	70	3	58	2	48	2	74	3	55	2	60	2,8% 109,9	
10	55	2	61	3	61	3	50	2	47	2	70	3	59	-6,5% 102,8	
<b>Summe</b>	<b>351</b>	<b>14</b>	<b>347</b>	<b>14</b>	<b>349</b>	<b>14</b>	<b>344</b>	<b>14</b>	<b>372</b>	<b>15</b>	<b>399</b>	<b>16</b>	<b>375</b>		
Jhg./Züge**	59	2,3	58	2,2	58	2,2	57	2,2	62	2,4	67	2,6	63		
Frequenz	25,1		24,8		24,9		24,6		24,8		24,9				
Übergänge	132		118	0,527	109	0,514	105	0,501	133	0,488	122	0,475			
Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	70	2,7	62	2,4	56	2,2	53	2,0	65	2,5	58	2,2	59	2,3	
6	73	2,8	69	2,6	61	2,4	55	2,1	52	2,0	64	2,5	59	2,3	
7	71	2,7	76	2,9	72	2,8	64	2,5	58	2,2	54	2,1	60	2,3	
8	66	2,5	74	2,8	79	3,0	75	2,9	66	2,6	60	2,3	67	2,6	
9	70	2,7	68	2,6	76	2,9	81	3,1	77	3,0	68	2,6	74	2,8	
10	51	2,0	65	2,5	64	2,5	71	2,7	76	2,9	72	2,8	72	2,8	
<b>Summe</b>	<b>401</b>	<b>15,5</b>	<b>414</b>	<b>16,0</b>	<b>408</b>	<b>15,7</b>	<b>399</b>	<b>15,3</b>	<b>394</b>	<b>15,2</b>	<b>376</b>	<b>14,5</b>	<b>391</b>	<b>-5,8%</b>	
Jhg./Züge**	67	2,6	69	2,7	68	2,6	67	2,6	66	2,5	63	2,4	65	2009/10 -> 2015/16°	
														° mittlere Jahrgangsbreite	
Übergänge	102	0,462	109	0,449	86	0,436	75	0,423	87	0,41	86	0,397			
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21		
5	47	1,8	49	1,9	37	1,4	32	1,2	36	1,4	34	1,3	35	1,3	
6	57	2,2	46	1,8	48	1,9	37	1,4	31	1,2	35	1,4	36	1,4	
7	67	2,6	60	2,3	49	1,9	51	1,9	39	1,5	33	1,3	41	1,6	
8	56	2,2	69	2,7	62	2,4	50	1,9	52	2,0	40	1,5	49	1,9	
9	62	2,4	58	2,2	71	2,7	64	2,4	52	2,0	54	2,1	57	2,2	
10	64	2,5	58	2,2	54	2,1	67	2,6	60	2,3	48	1,9	56	2,2	
<b>Summe</b>	<b>353</b>	<b>13,6</b>	<b>340</b>	<b>13,1</b>	<b>321</b>	<b>12,4</b>	<b>301</b>	<b>11,5</b>	<b>270</b>	<b>10,4</b>	<b>244</b>	<b>9,4</b>	<b>274</b>	<b>-38,8%</b>	
Jhg./Züge**	59	2,3	57	2,2	54	2,1	50	1,9	45	1,7	41	1,6	46	2009/10 -> 2021/22°	
														° mittlere Jahrgangsbreite	
							26	HS/RS							
* trendgewichtetes Mittel					** Frequenzwert	28	GY SI		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

## Schulangebot und Schulgröße in der Sekundarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I															
Gymnasium Winsen Bürgerweide							Schüler aus der Samtgemeinde Elbmarsch								
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Übergänge			120		132		132		139		134		33,2%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	25	0,9	45	1,6	49	1,8	50	1,8	54	1,9	33	1,2	44		100,0
6	24	0,9	24	0,9	44	1,6	48	1,7	49	1,7	53	1,9	48	-2,1%	97,9
7	18	0,7	23	0,8	24	0,8	42	1,5	46	1,6	47	1,7	42	-3,9%	94,1
8	20	0,7	17	0,6	21	0,8	22	0,8	39	1,4	43	1,5	35	-7,3%	87,2
9	22	0,8	19	0,7	16	0,6	20	0,7	20	0,7	37	1,3	26	-6,7%	81,4
10	30	1,1	22	0,8	19	0,7	16	0,6	20	0,7	21	0,7	20	1,8%	82,8
<b>Summe</b>	<b>139</b>	<b>5,0</b>	<b>150</b>	<b>5,4</b>	<b>173</b>	<b>6,2</b>	<b>198</b>	<b>7,1</b>	<b>228</b>	<b>8,2</b>	<b>234</b>	<b>8,3</b>	215		
Jhg./Züge**	23	0,8	25	0,9	29	1,0	33	1,2	38	1,4	39	1,4	36		
Frequenz	27,9		27,9		28,0		28,0		27,9		28,1				
Übergänge	132		118	0,336	109	0,353	105	0,37	133	0,387	122	0,404			
Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	46	1,6	40	1,4	38	1,4	39	1,4	51	1,8	49	1,8	47		1,7
6	32	1,2	45	1,6	39	1,4	38	1,3	38	1,4	50	1,8	43		1,5
7	51	1,8	31	1,1	43	1,5	37	1,3	36	1,3	37	1,3	37		1,3
8	44	1,6	47	1,7	29	1,0	40	1,4	35	1,2	34	1,2	35		1,3
9	40	1,4	41	1,5	44	1,6	27	1,0	37	1,3	32	1,2	34		1,2
<b>Summe</b>	<b>213</b>	<b>7,6</b>	<b>204</b>	<b>7,3</b>	<b>193</b>	<b>6,9</b>	<b>181</b>	<b>6,5</b>	<b>197</b>	<b>7,1</b>	<b>202</b>	<b>7,2</b>	196		3,6%
Jhg./Züge**	43	1,5	41	1,5	39	1,4	36	1,3	39	1,4	40	1,4	39	2009/10 -> 2015/16°	
														° mittlere Jahrgangsbreite	
Übergänge	102	0,421	109	0,438	86	0,455	75	0,472	87	0,489	86	0,506			
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21		
5	43	1,5	48	1,7	39	1,4	35	1,3	43	1,5	44	1,6	42		1,5
6	48	1,7	42	1,5	47	1,7	38	1,4	35	1,2	42	1,5	40		1,4
7	48	1,7	46	1,7	40	1,4	45	1,6	37	1,3	33	1,2	38		1,4
8	34	1,2	45	1,6	43	1,5	37	1,3	42	1,5	34	1,2	38		1,4
9	31	1,1	32	1,1	42	1,5	40	1,4	35	1,2	39	1,4	38		1,4
<b>Summe</b>	<b>204</b>	<b>7,3</b>	<b>213</b>	<b>7,6</b>	<b>211</b>	<b>7,5</b>	<b>195</b>	<b>7,0</b>	<b>192</b>	<b>6,8</b>	<b>192</b>	<b>6,8</b>	196		-1,5%
Jhg./Züge**	41	1,5	43	1,5	42	1,5	39	1,4	38	1,4	38	1,4	39	2009/10 -> 2021/22°	
														° mittlere Jahrgangsbreite	
							26	HS/RS							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenzwert	28	GY SI					Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	

## Schulangebot und Schulgröße in der Sekundarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I															
Gymnasium Winsen Bürgerweide													nachrichtlich		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Übergänge											355	370	37,4%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	119	4	131	5	129	5	146	5	146	5	125	4	135		100,0
6	114	4	119	4	131	5	125	5	141	5	144	5	137	-2,1%	97,9
7	87	3	113	4	113	4	129	5	124	4	132	5	126	-3,9%	94,1
8	96	4	86	3	108	4	97	4	121	5	116	4	112	-7,3%	87,2
9	103	4	91	4	81	3	105	4	80	3	118	4	100	-6,7%	81,4
10	144	6	99	4	93	4	83	3	95	4	89	3	91	1,8%	82,8
<b>Summe</b>	<b>663</b>	<b>25</b>	<b>639</b>	<b>24</b>	<b>655</b>	<b>25</b>	<b>685</b>	<b>26</b>	<b>707</b>	<b>26</b>	<b>724</b>	<b>25</b>	<b>701</b>		
Jhg./Züge**	111	3,9	107	3,8	109	3,9	114	4,1	118	4,2	121	4,3	117		
Frequenz	26,5		26,6		26,2		26,3		27,2		29,0				
Übergänge	394		329		356		359		347		347				
Die voraussichtliche mittel- bis längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge**	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	147	5,3	123	4,4	134	4,8	136	4,9	132	4,7	132	4,7	133	4,8	
6	122	4,4	144	5,1	121	4,3	131	4,7	133	4,7	129	4,6	130	4,6	
7	138	4,9	118	4,2	139	4,9	116	4,1	126	4,5	128	4,6	126	4,5	
8	122	4,4	128	4,6	109	3,9	128	4,6	108	3,8	117	4,2	116	4,1	
9	108	3,9	114	4,1	120	4,3	102	3,6	120	4,3	100	3,6	109	3,9	
<b>Summe</b>	<b>637</b>	<b>22,8</b>	<b>627</b>	<b>22,4</b>	<b>623</b>	<b>22,2</b>	<b>613</b>	<b>21,9</b>	<b>619</b>	<b>22,1</b>	<b>606</b>	<b>21,7</b>	<b>614</b>	<b>0,4%</b>	
Jhg./Züge**	127	4,6	125	4,5	125	4,5	123	4,4	124	4,4	121	4,3	123	2009/10 -> 2015/16°	
Übergänge	348		345		327		337		334		333			° mittlere Jahrgangsbreite	
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge**	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2016-21		
5	133	4,8	133	4,7	126	4,5	131	4,7	130	4,6	130	4,6	130	4,6	
6	129	4,6	130	4,7	130	4,6	123	4,4	128	4,6	127	4,5	127	4,5	
7	124	4,4	124	4,4	125	4,5	125	4,5	119	4,2	123	4,4	122	4,4	
8	118	4,2	115	4,1	115	4,1	116	4,1	116	4,1	110	3,9	113	4,0	
9	109	3,9	110	3,9	107	3,8	108	3,8	108	3,9	108	3,9	108	3,9	
<b>Summe</b>	<b>613</b>	<b>21,9</b>	<b>612</b>	<b>21,9</b>	<b>603</b>	<b>21,6</b>	<b>603</b>	<b>21,5</b>	<b>601</b>	<b>21,4</b>	<b>598</b>	<b>21,3</b>	<b>600</b>	<b>-0,9%</b>	
Jhg./Züge**	123	4,4	122	4,4	121	4,3	121	4,3	120	4,3	120	4,3	120	2009/10 -> 2021/22°	
														° mittlere Jahrgangsbreite	
							26	HS/RS							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenzwert	28	GY SI					Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	

### **3. Zusammenfassende Betrachtung der Schulsituation und -entwicklung in der Samtgemeinde Elbmarsch**

In der demographischen Entwicklung stellt sich der Landkreis Harburg insgesamt und in der größeren Zahl seiner Kommunen, zu denen auch die Samtgemeinde Elbmarsch gehört, positiv mit stabiler Bevölkerungsentwicklung dar. Trotzdem sind auch hier Überalterungstendenzen in der Bevölkerungsstruktur mit zurückgehenden Kinder- und Schülerzahlen zu erwarten.

Diese werden deutlich sichtbar in ihren unterschiedlichen Ausprägungen im Landkreis Harburg zwischen bereits stagnierenden und den noch expandierenden Kommunen wie der Samtgemeinde Elbmarsch. Um diese positive Entwicklung zu stabilisieren, müssen die Kommunen wie die Samtgemeinde Elbmarsch bestrebt sein, ihre Attraktivität vor allem auch im Bereich der schulischen Infrastruktur auszuweisen.

Eine Erweiterung des Schulangebotes in der Samtgemeinde Elbmarsch muß daher aus zwei Gründen angestrebt werden: Einerseits gilt es, längerfristig überhaupt noch ein Sekundarschulangebot in der Samtgemeinde zu erhalten und mit einem breiteren Bildungsgangspektrum möglichst viele Schüler der Samtgemeinde wohnortnah zu binden und damit das Sekundarschulangebot zu sichern (nur wenn dies gelingt, werden Ende dieses Jahrzehntes immer noch so viele Schüler wie heute das Schulgebäude der Ernst-Reinstorf-Schule besuchen).

Und andererseits muß die Samtgemeinde Elbmarsch für ihre weitere Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung die infrastrukturellen Rahmenbedingungen schaffen, wozu nicht zuletzt auch eine den zukünftig steigenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen angemessene Bildungsentwicklung gehört.

Im Vergleich zum Landkreis Harburg insgesamt stellt sich vor dem Hintergrund der hohen Gymnasialorientierung im Landkreis von 47% das Spektrum der Übergänge zu den weiterführenden Schulen in der Samtgemeinde Elbmarsch eher reserviert dar. Wenn mittlerweile im Landkreis durchschnittlich schon jedes zweite Kind ein Gymnasium besucht, in der Samtgemeinde Elbmarsch dagegen nur jedes dritte Kind, dann spricht vieles dafür, daß die Samtgemeinde in einer Art Flaute der Bildungsentwicklung des Landkreises, die vor allem der schlechten verkehrlichen Anbindung geschuldet ist, abgehängt wird.

Die insgesamt schwach zweizügig sich darstellenden Zahl der Gymnasiasten aus der Samtgemeinde Elbmarsch könnte mit einem wohnortnahen Angebot gestärkt werden. Die schulische Versorgung würde sich auf den Unterricht in der Sekundarstufe I in einer Außenstelle vom Gymnasium Winsen Bürgerweide beschränken, die Oberstufenschüler würden wie bisher zum Hauptstandort in Winsen (Luhe) auspendeln. Eine solche gymnasiale Außenstelle hätte Raum im vierzügigen Schulgebäude der Ernst-Reinstorf-Schule und würde zugleich die Schulraumsituation im Schulzentrum der Stadt Winsen (Luhe) entspannen, zumal dann, wenn dort im Bestand das zusätzliche Angebot einer Integrierten Gesamtschule eingerichtet werden müßte.